



FEBRUAR 2026

ÄMTER UND KOMMISSIONEN

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung	7
Velobörse und Velocheck	9
News aus der Jugendarbeit	10

KIRCHGEMEINDEN

Kirchenkalender	12
-----------------	----

DORFLEBEN

Aufgefallen – Christof Wehrle	15
Werde Teil von WikiSpeicher	17
Quiz Trail	23
Impressionen der Fasnacht	27

EDITORIAL

Pflege und die Konsequenzen für die Gemeinde

Es ist Ihnen sicher nicht entgangen, dass das Wohn- und Pflegeheim Boden das Zertifikat für palliative Pflege erhalten hat. Ein Meilenstein für den Boden und ein wichtiger Bestandteil der Strategie für das Wohn- und Pflegeheim, das von den Gemeinden Trogen und Speicher gemeinsam betrieben wird.

Aber dieses Label ist nur ein Puzzleteil im gesamten Kontext der Vorsorge für das Alter. Über allem steht die Pflegeheimplanung des Kantons, die alle 10 Jahre überarbeitet wird. So sind wir nun im Besitz der Planung 2035. Diese sagt voraus, dass mit den geburtenstarken Jahrgängen der Baby Boomer mit einer Verdoppelung der Anzahl der über 80-Jährigen in den nächsten 10 Jahren zu rechnen ist. Die Anzahl der Pflegeplätze in den Heimen soll aber konstant bleiben. Das wiederum bedeutet, dass wir auf alle drei Heime – Hof, Boden und Vorderdorf – angewiesen sind.

Es bedarf aber weiterer Massnahmen, um die Altersbetreuung für alle sicherstellen zu können. Dazu gehören altersgerechte Wohnungen und Häuser, damit im Alter länger im eigenen Zuhause gelebt werden kann. Aber auch die dazugehörigen Dienstleistungen für betreutes Wohnen sind an-

zubieten. Da ist die Gemeinde, die SPITEX und andere Organisationen gefordert, sich entsprechend diesen Bedürfnissen zu entwickeln. Damit allein ist es aber nicht getan. Die sogenannten «intermediären Angebote» müssen deutlich ausgebaut bzw. geschaffen werden. Das bedeutet, dass ambulante Angebote für Tages- und Nachtstrukturen für zu pflegende Personen und Entlastungen von pflegenden Angehörigen ein fester Bestandteil der Altersbetreuung sein müssen.

Insgesamt eine grosse Herausforderung, die den Gemeinderat Speicher veranlasst hat, zusammen mit der Gemeinde Trogen eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Diese wurde beauftragt eine gemeinsame Strategie «Alter Speicher Trogen» mit einem Zeithorizont 2045 zu erarbeiten, denn um 2045 wird aus heutiger Sicht, der Höchststand von Personen im Alter über 65 erreicht sein. Das bedeutet, dass wir Lösungen für die nächsten 20 Jahre brauchen.

Ziel dieser Strategie ist es, über alle Handlungsfelder zum Thema Vorsorge für das Alter und Pflege im Alter eine Haltung zu entwickeln und strategische Massnahmen vorzuschlagen, die dann von den beiden Räten zur Umsetzung verabschiedet werden können.

Wir sind überzeugt, dass wir damit proaktiv einen grossen Beitrag leisten können, damit auch die nächsten Generationen eine Situation antreffen, die eine Sicherheit in der Vorsorge für das Alter gewährleistet und damit erlaubt, sich zuversichtlich auf den dritten Lebensabschnitt einlassen zu können.

Paul König,
Gemeindepräsident



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Speicher
Dorf 10, 9042 Speicher
071 343 72 00
www.speicher.ch

Redaktion/Produktion: Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
www.druckereilutz.ch

Texteinsendungen: gemeindeblatt@speicher.ar.ch

Inserateinsendungen: info@druckereilutz.ch

Auflage: 2'350 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: Druckerei Lutz AG
Kosten: CHF 49.00 pro Jahr

Erscheinung: Das Gemeindeblatt erscheint 11-mal jährlich, wird an alle Haushaltungen der Gemeinde kostenlos verteilt und ist das Informationsorgan der Gemeinde Speicher.

Redaktionsschluss der nächsten zwei Ausgaben:
Mittwoch, 17.00 Uhr 18.03.2026 | 14.04.2026

Erscheinungsdaten der nächsten zwei Ausgaben:
Freitag 27.03.2026 | 24.04.2026

Titelbild: Dario Ämisegger
Füllbilder: Ingeborg Possner, Dario Ämisegger

Infos für Autoren



Mediadata



GEMEINDERAT

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Ersparniskasse Speicher (EKS)

Basierend auf der Stiftungsurkunde der Ersparniskasse Speicher (EKS) ist der Gemeinderat für die Wahl und Abberufung des Stiftungsrates und des Präsidenten des Stiftungsrates zuständig.

Per Ende Jahr 2025 gab Stiftungsrat Sascha Tschanner seinen Rücktritt bekannt. Als seine Nachfolge wurde dem Gemeinderat Raoul Fetz, Fachmann in Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis aus Teufen, vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat dieser Wahl formell zugestimmt.

Schulergänzende Tagesstrukturen – neuer Tarif ab August 2026

Der Gemeinderat Speicher hat die Tarife für die schulergänzenden Tagesstrukturen (TAGI) für das kommende Schuljahr überprüft und punktuell angepasst. Der angepasste Tarif tritt mit Beginn des Schuljahres 2026/27 in Kraft und ist auf der Webseite der Schule Speicher unter der Rubrik >Organisation >Schulergänzende Tagesstrukturen einsehbar.

Als Grundlage für diese Überprüfung dienten auch die neuen Empfehlungen zur schulergänzenden Betreuung, welche die Schulpräsidienkonferenz Appenzell Ausserrhoden im Jahr 2025 erarbeitet hat. Diese befinden sich aktuell in Vernehmlassung.

Die Analyse zeigt, dass das Tarifmodell von Speicher bereits weitgehend mit den kantonalen Empfehlungen übereinstimmt. Kleinere Abweichungen – etwa ein etwas höherer Preis für das Mittagessen bei gleichzeitig günstigeren Betreuungseinheiten – beeinflussen die Gesamtkosten pro Betreuungstag nicht.

Zusätzlich ist darauf hinzuweisen, dass Familien beim Kanton weiterhin finanzielle Unterstützung für die Kinderbetreuungskosten nach dem Kinderbetreuungsgesetz (KibeG) beantragen können. Für Schulkinder werden dabei pro Betreuungsstunde bis zu CHF 11.50 angerechnet. Diese kantonalen Beiträge werden in der Regel für zwölf Monate verfügt und monatlich direkt an die Eltern ausbezahlt.

Vergaben – Sanierung und Erweiterung Primarschule Buchen

Basierend auf den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen wurden folgende Vergaben im Einladungsverfahren oder freihändigen Verfahren durchgeführt:

Arbeitsgattung	Unternehmen
Abbrüche (für die Sanierung Schulhaus)	A.Müller AG, Freidorf TG
Baumeisterarbeiten (Sanierung Schulhaus)	Mettler & Tanner AG, Teufen
Montagebau in Holz (Sanierung Schulhaus)	Heierli AG, Teufen

Der Gemeinderat hat obige Vergaben beschlossen.

Vernehmlassung zum Gesetz über die Gemeindefusionen

Der Gemeinderat Speicher hat zur kantonalen Vernehmlassung über das Gesetz für Gemeindefusionen Stellung bezogen. In einer Arbeitsgruppe wurde die Vorlage intensiv geprüft.

An der Februar-Sitzung konnte der Gemeinderat die finale Stellungnahme verabschieden. Der Gemeinderat folgt im Grundsatz der kritischen Haltung der kantonalen Gemeindepräsidienkonferenz Appenzell Ausserrhoden. Gleichzeitig lehnt er für die Gemeinde Speicher den in Vernehmlassung befindenden Entwurf ab.

Hauptgrund für diese Ablehnung ist der fehlende Einbezug der Gemeinden im bisherigen Prozess. Der Gemeinderat bedauert, dass keine kommunalen Vertretungen an der Ausarbeitung beteiligt waren. Damit das Gesetz eine praxisnahe und breit abgestützte Grundlage erhält, fordert Speicher den Kanton auf, die Vorlage unter enger Einbindung der Gemeinden neu aufzubereiten.

Inhaltlich sieht der Gemeinderat noch Klärungsbedarf, etwa bei der Berechnung der Fusionsbeiträge. Dass diese nur bis zu einer Gemeindegrösse von 2'500 Einwohnern fließen sollen, setzt aus Sicht von Speicher falsche Anreize und lässt mögliche attraktive Fusionsmodelle – etwa mit den Partnern Trogen und Teufen oder den Gemeinden im Goldachtal – derzeit in den Hintergrund

rücken. Zudem fehlen im Entwurf faire Lösungen für den Ausgleich unterschiedlicher Steuerkraft und Infrastrukturwerte.

Trotz der deutlichen Kritik betont der Gemeinderat Speicher seine Dialogbereitschaft. Die Gemeinde ist überzeugt, dass eine tragfähige Lösung nur im gemeinsamen Gespräch entstehen kann. Speicher bietet daher Hand für einen neuen, partnerschaftlichen Prozess, um eine gewinnbringende gesetzliche Basis für die Zukunft aller Gemeinden im Kanton zu schaffen.

Personelles

Erfolgreiche Weiterbildung



Gabriela Keller, unsere Leiterin Erbschaftsamt, hat sich spezifisch auf ihrem Fachgebiet weitergebildet und den Zertifikatslehrgang «Erbrecht» erfolgreich abgeschlossen.

Zu diesem Erfolg und Meilenstein gratulieren der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Freude an den Aufgaben in unserer Gemeinde.

Nächste Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Mittwoch, 11. März 2026 und Mittwoch, 28. April 2026 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens am Dienstag der Vorwoche an die Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) zu richten.

GEMEINDEKANZLEI SPEICHER
Die Gemeindeschreiberin
Michal Herzog

GEMEINDERAT

Entwicklung Unterdorf: 2025/2026

Die Gemeinde Speicher hat 2025 erste Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Unterdorfs gewonnen. Eine Online-Umfrage sowie ein Workshop mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule geben Hinweise darauf, welche Erwartungen, Anliegen und Ideen die Bevölkerung und die junge Generation mit dem Gebiet verbinden. 2026 wird der Dialog fortgesetzt.

Rückblick 2025:

Ein Stimmungsbild der Bevölkerung

Von Anfang September bis Anfang Oktober 2025 nahmen 141 Personen an der Online-Umfrage zur Entwicklung des Unterdorfs teil. Die Auswertung liefert ein erstes Stimmungsbild: Viele Teilnehmende wünschen sich eine massvolle Bebauung, die sich harmonisch in das Dorfbild einfügt und den Charakter des offenen Freiraums bewahrt. Als besonders wichtig werden Grünflächen, eine angepasste bauliche Dichte und Raum für Begegnung angesehen. Bei den Wohnformen werden familienfreundliche Angebote sowie eine gute Durchmischung verschiedener Generationen favorisiert. Ein zentrales Anliegen ist zudem die Verkehrssicherheit: Insbesondere ein geschützter Schulweg sowie gute Fuss- und Veloverbindungen stehen im Vordergrund. Auch der Erhalt des Schlittelhangs wird vielfach als wichtig erachtet.

Die offenen Kommentare verdeutlichen aber auch, dass Themen wie Prozesskosten und Gebäudehöhen kritisch hinterfragt werden. Gleichzeitig gab es positive Rückmeldungen zum transparenten Vorgehen und zur Möglichkeit, sich frühzeitig einzubringen. Die Erkenntnisse aus der Umfrage dienen nun als Basis für den weiteren Prozess.

Perspektive der Jugend:

Klassenworkshop der Sekundarschule

Am 3. November 2025 setzten sich rund 30 Jugendliche der Oberstufe in einem halbtägigen Workshop spielerisch mit der Zukunft des Unterdorfs auseinander. In Gruppen entwickelten sie räumliche Zielvorstellungen für das Gebiet.

Im Zentrum standen aus ihrer Sicht viel Grün, naturnahe Freiräume und kompakte Wohnformen, damit Platz für Erholung, Spiel und den beliebten Schlittelhang bleibt. Genannt wurden zudem Treffpunkte, Spielplätze oder kleine Gemeinschaftsorte. Die Jugendlichen wünschten sich ein freundliches Quartier, das für alle attraktiv ist, und zeigten sich offen für dichte, aber sorgsam ins Dorfbild eingefügte Gebäude. Die Ergebnisse ergänzen die Umfrage und geben wertvolle Hinweise darauf, was der jüngeren Generation wichtig ist.

Ausblick 2026: Austausch und Vertiefung

Die Ergebnisse aus Umfrage und Klassenworkshop zeichnen nun ein vielfältiges Bild der Anliegen, Wünsche und Bedenken, die Bevölkerung und junge Generation in die Entwicklung des Unterdorfs einbringen.

Am 25. Februar 2026 werden die Resultate der Online-Umfrage und des Klassenworkshops am Forum Speicher detailliert vorgestellt. Gleichzeitig gibt die Gemeinde Einblick in das weitere Vorgehen für die Erarbeitung eines Zielbildes für das Unterdorf. Im Mai 2026 startet zudem die Begleitgruppe mit einem ersten Workshop. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Vereinen, Verbänden und der Bevölkerung zusammen und begleitet den Prozess in der Weiterentwicklung des Unterdorfs.

Das Forum vom 25. Februar 2026 ist aufgeschaltet unter www.speicher.ch/forumspeicher

Weitere Informationen zum Workshopverfahren Unterdorf finden sie auf der Webseite www.speicher.ch/laufende-projekte

HOWARD EUGSTER STIPENDIUM

Bericht zum Logopädiestudium

Im Zuge des Gemeinderats-Beschlusses vom 3. Dezember 2024 wurde Sabrina Hirschi (siehe Medienmitteilung vom Dezember 2024) das Howard Eugster Stipendium für ihre Ausbildung zur Logopädin für die Jahre 2025-2026 zugesprochen. Gemäss Reglement des Howard Eugster Stipendiums ist sie verpflichtet, uns einen Kurzbericht zuzustellen, welchen wir veröffentlichen können.

Kurz vor Beginn des fünften Semesters hat sich einiges geändert. Die Hochschule, an der ich mein Studium zur Logopädin absolviere, wechselte nicht nur ihren Standort, sondern auch den Namen. Neu befindet sich die Hochschule für Logopädie Ost-

schweiz, kurz hlo, direkt im Bahnhofsbäude in St.Gallen.

Am neuen Standort starteten wir im September mit bekannten Gesichtern ins fünfte Semester. Der Fokus lag dabei auf dem Kinder- und Erwachsenenbereich. Im Rahmen des Studiums vertiefte ich mein Wissen im Frühbereich der Logopädie und setzte mich mit logopädischen Ansätzen für Kinder vor der Einschulung auseinander. Als Praxisarbeit therapierte ich an der hlo einen erwachsenen Patienten mit einer Sprachstörung infolge eines Schlaganfalls. Dies gab mir die Möglichkeit, die erlernte Theorie in der Praxis anzuwenden und gemeinsam mit meiner Co-Therapeutin eine

Therapie zu planen und durchzuführen. Parallel dazu begleitete mich das Schreiben meiner Bachelorarbeit, welche ich Ende Januar einreichen durfte.

Nun ist das fünfte Semester abgeschlossen und ich werde nach den Sportferien in das 16-wöchige Langzeitpraktikum an zwei Regelschulen in St.Gallen starten. Ich freue mich auf die bevorstehende Herausforderung in der Praxis und auf mein letztes Semester. Ich bin gespannt, was ich in diesem Jahr noch alles lernen darf.

*Sabrina Hirschi,
Logopädiestudentin, hlo St.Gallen*

BAUKOMMISSION GEMEINDEHAUS

Gemeindehaus: Einzug steht bevor

Kurz vor Weihnachten durften wir die Bevölkerung zu einem «Tag der offenen Baustelle» einladen. Das Angebot, sich selbst einen Eindruck von der Baustelle zu machen, wurde geschätzt und zahlreich genutzt. Nun, rund zwei Monate später befinden sich die Arbeiten auf der Zielgeraden und die Anzahl an Handwerkern und Handwerkerinnen, welche gleichzeitig im und um das Gebäude Einsätze leisten, hat einen Höchststand erreicht. Der Umzugstermin ist auf Ende März 2026 festgelegt und die Planungen für den Umzug sind angelaufen.



Die Bilder zeigen die Schindelfassade sowie eine Gangansicht im Abschluss. Weitere aktuelle Fotos werden fortlaufend auf unserer Webseite aufgeschaltet. Besuchen Sie die Rubrik «Gemeindeeigene Projekte und Planungen» über den Direktlink auf der Startseite der Gemeindeforumseite oder über die Rubrik Gemeinde > Gemeindeeigene Projekte und Planungen > Laufende Projekte.

Innenausbau

Geschossweise werden Teppiche in den Büros verlegt, Wände tapeziert und Decken gestrichen. Elektrik und EDV, Heizung und Sanitär werden fortlaufend installiert. Zwischenzeitlich wurde auch die Treppe für das zweite Treppenhaus geliefert und gesetzt. Die Innentüren sind grösstenteils montiert, auch die beiden Haustüren auf der Dorfplatzseite sind inzwischen ersetzt worden.

In der Vorbereitung befinden sich die Einbauten von Empfangsschalter und Küche, welche zeitnah montiert werden.

Gebäudehülle

Der Fortschritt an der Ost-, Nord- und Westfassade ist für alle ersichtlich. Die grundierten Holzschindeln wurden in den letzten Wochen angebracht und warten nun auf wärmeres Wetter. Sobald die Temperatur

ren das Streichen erlauben, erhalten diese wieder den gewohnten Anstrich.

Die Holzläden werden aktuell aufbereitet oder – sofern sich der Erhalt aufgrund der Verwitterung nicht mehr lohnt – neu gefertigt, so dass diese ebenfalls wieder montiert werden können und das Gemeindehaus seine typische Ansicht erhält.

Umgebung

Mit dem Abbau des Gerüsts muss noch bis zum Abschluss der Malerarbeiten zugewartet werden. Somit kann die Umgebung und damit zusammenhängend auch der behindertengerechte Zugang noch nicht fertig gestellt werden. Diese Arbeiten werden bis Mitte Jahr abgeschlossen.

Umzug

Die Arbeiten im Innern werden bis Mitte März abgeschlossen. Von unserer Seite ist der Umzug bereits in Planung und wir freuen uns, am 30. und 31. März von unseren Provisorien in das sanierte Gemeindehaus retour zügeln zu dürfen. Ab dem 1. April begrüßen wir Sie wieder komplett im Gemeindehaus. Der neue Zugang zum Gemeindehaus (rechte Eingangstüre vom Dorfplatz her gesehen) wird auch bei noch laufenden Fassaden- und Umgebungsarbeiten immer gewährleistet und hindernisfrei sein.

AUFGUND DES UMZUGS VOM PROVISORIUM INS FRISCH RENOVIERTE GEMEINDEHAUS BLEIBT DIE GEMEINDEVERWALTUNG SPEICHER AM

MONTAG UND DIENSTAG, 30. UND 31. MÄRZ 2026
DEN GANZEN TAG GESCHLOSSEN.

Bei einem Todesfall erreichen Sie unsere Mitarbeitenden des Bestattungsamtes unter der E-Mail gemeindeverwaltung@speicher.ar.ch. Sie werden sich dann schnellstmöglich telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen.

AB DEM 1. APRIL 2026 IST DIE GEMEINDEVERWALTUNG WIEDER ZU DEN ÜBLICHEN SCHALTER- UND TELEFONZEITEN IM GEMEINDEHAUS, DORF 10, ERREICHBAR.

VIELN DANK FÜR IHR VERSTÄNDNIS.


GEMEINDEVERWALTUNG SPEICHER



Prix benevol 2026

Kennen Sie einen Verein oder eine Organisation, die im Bereich Gesellschaft, Kultur, Sport oder Umwelt herausragendes Engagement zeigt und dabei auf die Kraft von Freiwilligen setzt? Ausgezeichnet! Nominieren Sie den Prix benevol können bis 30. April 2026 eingereicht werden.

Der Prix benevol unterstreicht die Wertschätzung für die Freiwilligenarbeit und motiviert Menschen zur Teilnahme an ehrenamtlichen Aktivitäten. Freiwilligenarbeit und Ehrenamt sind wichtige Bestandteile unserer Gesellschaft.

 **jetzt nominieren**
prix-benevol.ch

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bei der feierlichen Preisverleihung am

28. August 2026 im Stadion St. Gallen

gekört und dürfen sich auf ein insgesamt 10'000 Franken dotiertes Preisgeld freuen.



KOMMISSION FÜR BAU UND UMWELT

AVA Geschäftsjahr 2025 – Kurzbericht

Der ARA Altenrhein flossen im Jahr 2025 aus dem 17 Gemeinden umfassenden Einzugsgebiet mit rund 66'500 angeschlossenen Einwohnern total 8.5 Mio. Kubikmeter Abwasser zu. Dies sind 21% weniger als im Vorjahr. Das Jahr war verglichen mit dem Vorjahr insgesamt niederschlagsärmer. Die zugeleiteten Schmutzfrachten blieben in etwa unverändert, was ein Hinweis auf mehr mit Schmutz durchsetztes und weniger mit Regenwasser vermisches Abwasser ist. Die Reinigungsleistung der ARA war insgesamt gut. Die gesetzlich vorgegebenen Einleitwerte wurden weitestgehend erfüllt.

Die biologische Reinigungsstufe der ARA ist das Herzstück der Abwasserreinigung. Die im Jahr 1975 in Betrieb genommene und letztmals anfangs der Neunziger Jahre erneuerte Belebtschlammbiologie wird in drei Etappen zwischen 2025 und 2027 erneut totalsaniert und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Im Berichtsjahr wurde der erste Block erneuert. Während rund acht Monaten stand deshalb nur etwa 80% der Reinigungskapazität zur Verfügung. In den

Jahren 2026 und 2027 wird dieser Schritt bei den Blöcken 2 und 3 wiederholt.

Der Gesamt-Stromverbrauch 2025 lag bei 9.5 GWh. Mit den Blockheizkraftwerken wurden 10.4 GWh und mit den Solaranlagen 310'000 kWh selbst produziert. Somit lag die Quote der aus erneuerbaren Quellen selbst gewonnenen Elektrizität bei 108% des Verbrauchs. Rund 1.1 GWh Elektrizität konnten in das Netz der Technischen Betriebe Thal zurückgespielt werden. Dies war möglich, weil die Trocknung umbaubedingt rund 8 Monate nur im Teilbetrieb lief.

Anspruchsvoll gestaltet sich die Energiebeschaffung und -bewirtschaftung. Die Beschaffungsmenge muss jeweils zu Jahresbeginn für das ganze Jahr für jede Viertelstunde prognostiziert werden, was praktisch unmöglich ist. Einzelne Prozesse unterliegen witterungsbedingt grossen Schwankungen, was einen direkten Einfluss auf den Stromverbrauch hat. Abweichungen gegenüber den Prognosegrössen sind kostenrelevant, da zu viel

beschaffte Mengen am Markt veräussert oder zusätzliche Mengen am Markt zugekauft werden müssen.

Für Investitions- und Erweiterungsprojekte wurden rund 12.2 Millionen Franken ausgegeben. Auf der ARA wurde ein Belebtschlammbiologieblock erneuert. Im Energiebereich wurde im Frühjahr 2025 ein drittes Blockheizkraftwerk für rund CHF 1.5 Mio. in Betrieb genommen. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Schlammbereich, wo eine Gesamterneuerung der Trocknungsinfrastruktur realisiert wurde. Dafür hatten die Delegierten im Herbst 2022 einen Projektkredit im Umfang von CHF 15.5 Mio. genehmigt. Darin enthalten sind die Vergrösserung der Annahmestelle, der Ersatz einer Trocknungslinie, die Modernisierung der Wärmeerzeugung und die Erweiterung der Abluftbehandlung. Dank dieser Massnahmen werden die Anlagen für einen weiteren Lebenszyklus aufgerüstet und die Abluftmengen deutlich reduziert.

Kennzahlen zum Geschäftsjahr und zur Jahresrechnung		2024	2025
Gesamtanzahl an die Verbandsgemeinden verrechnete Einwohnerwerte EW	Einwohnerwerte	83'235	84'241
Davon natürliche Personen	Einwohner	65'852	66'505
Davon Industrie und Gewerbe	Einwohnerwerte	17'383	17'736
Gesamtumsatz	CHF/a	14'109'000	15'210'000
Gebühreneinnahmen von Verbandsgemeinden	CHF/a	9'371'000	9'495'000
Effektivverschuldung am Jahresende	CHF	12'844'000	21'908'000
Brutto-Investitionssumme	CHF/a	4'021'000	12'296'000





Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Speicher über Ostern 2026

Die Gemeindeverwaltung Speicher schliesst am Donnerstag, 2. April 2026, bereits um 16.00 Uhr und bleibt bis und mit Ostermontag, 6. April 2026, geschlossen.

Bitte setzen Sie sich in dieser Zeit bei Todesfällen direkt mit dem Bestattungsinstitut in Verbindung:
Bestattungsinstitut Reimann, St.Gallen
Tel. 071 245 99 11

Gerne sind wir ab Dienstag, 7. April 2026, zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen frohe Ostern.

Gemeindeverwaltung Speicher

BAUBEWILLIGUNGSKOMMISSION

Bewilligte Baugesuche

Einfache Gesellschaft PFR – OPRA, c/o OPRA REAL ESTATE AG

St. Gallerstrasse 23b, 9500 Wil
Abbruch Gebäude und Neubau Doppel-
familienhaus und Mehrfamilienhaus, Grund-
stück Nrn. 365/808, Trogenerstrasse 38/40

Gschwend Beat

Eggli 3, 9042 Speicher
Wiederaufbau Scheune, Nutzung neu als
Abstellplatz für Landwirtschaftsmaschinen
und Garage, Grundstück Nr. 395,
Haslen 363

Bosshard René

Holderschwendi 3, 9042 Speicher
Renovation Südfassade,
Grundstück Nr. 1056, Holderschwendi 3



Appenzell Ausserrhoden

INFI – die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils für Fragen zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf [«www.ar.ch/infi»](http://www.ar.ch/infi)

www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform [«www.leben-in-ar.ch»](http://www.leben-in-ar.ch) umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

Informationsstelle
Integration INFI
Kasernenstrasse 17
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61

INFI - Bei Fragen
sind wir für Sie da.
Rufen Sie an oder
kontaktieren Sie uns
per E-Mail: infi@ar.ch

mehr Informationen
auf www.ar.ch/infi

SBB CFF FFS

Entdecken Sie
die Schweiz mit
der Spartageskarte
Gemeinde.



spartageskarte-gemeinde.ch



Einwohnerdienste

Mutationen im Januar 2026:
 Zugezogene Personen: 18
 Weggezogene Personen: 38

Sie ziehen um?

Melden Sie Ihren Umzug/Wegzug/Zuzug online unter: www.eumzug.swiss

Geburten

Rohner, Livia Angela

geboren am 29. Januar 2026 in St. Gallen SG, Tochter des Rohner, Thomas Carlo und der Rohner, Angela Brigitte

Sterbefälle

Winter, Urs

gestorben am 13. Dezember 2025 in Speicher AR, geboren 1972, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Ackermann, Peter

gestorben am 31. Januar 2026 in Speicher AR, geboren 1942, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Sonderegger, Jacob Kurt

gestorben am 17. Februar 2026 in Trogen AR, geboren 1927, wohnhaft gewesen in Speicher AR

Jubilare im März 2026

93-Jährig

02.03.1933 Schittli-Berther Silvia
 Hauptstrasse 36

91-Jährig

24.03.1935 Heierli-Hodel Ernst
 Zaun 6

90-Jährig

12.03.1936 Ruf Josef
 Zaun 6
 25.03.1936 Hösli Christa
 Zaun 6

85-Jährig

30.03.1941 Bräuninger-Fässler Gertraud
 Reutenenstrasse 2

84-Jährig

19.03.1942 Egli-Scheuss Hanna
 Kirchrain 11
 28.03.1942 Tobler Hedwig
 Oberdorf 3, Rehetobel

83-Jährig

06.03.1943 Lenggenhager-Völkle Katharina
 Lärchenstrasse 2
 24.03.1943 Tobler-Preisig Ernst
 Birkenstrasse 18

82-Jährig

07.03.1944 Müller-Tanner Elisabeth
 Kohlhalden 46
 10.03.1944 Jäger-Hugentobler Doris
 Obere Hinterwies 24

81-Jährig

06.03.1945 Willi-Nutt Luzia
 Bogenweg 12
 31.03.1945 Speck-Joost Othmar
 Hauptstrasse 9

80-Jährig

08.03.1946 Bélat-Bommer Margrith
 Rickstrasse 52
 14.03.1946 Petri-Kälin Hildegard
 Ober Bendlehn 18
 21.03.1946 Weishaupt-Siegfried Margrit
 Kalabinth 16

Herzliche Gratulation, der Gemeinderat



AREAL BUCHEN

Neubau im Endspurt

Neubau Schulgebäude

Von aussen sieht das neue Schulgebäude bereits fertig aus. Die PV-Anlage auf dem Dach ist fertig, die Fassade und die Sonnenstoren sind montiert. Nachdem jetzt auch noch das Gerüst demontiert ist, kann das Gebäude seinen Platz im Areal Buchen einnehmen.

Auch im Innern hat sich viel getan: Der Lift ist montiert, die Treppen sind mit einem Geländer versehen und können normal genutzt werden. Aktuell laufen die Tapezier- und Malerarbeiten. Jetzt ist es Zeit, die Wandtafeln und die Möbel für sämtliche Räume zu bestellen. Die Wandtafeln aus den Altbauten werden wenn möglich in den Neubau übernommen, die elektronischen Wandtafeln durch neue ersetzt. Somit können die Kosten tief gehalten werden und der Unterricht

kann nach den Sommerferien auf dem aktuellen Stand der Technik stattfinden.

Tag der offenen Tür

Bereits vor dem offiziellen Tag der offenen Tür besuchten alle Schulklassen den Neubau und konnten einen ersten Blick in ihre

neuen Schulräume werfen. Am Samstag, 19. Januar, fand dann der öffentliche Anlass statt. Die Architekten stellten an den Führungen den interessierten Besuchern ihr Projekt vor und machten auf die Besonderheiten des Neubaus aufmerksam. Weitere Führungen für Vereine können nicht mehr angeboten werden. Nach Abschluss aller Arbeiten wird noch einmal ein Tag der offenen Tür durchgeführt.



VOLLEY SPEICHER / AG ENERGIESTADT

Velobörse und Velocheck

Der Frühling kommt und die Velobörse 2026 findet wieder beim Zentralschulhaus statt. Für die Annahme der Velos steht Volley Speicher parat. Am Freitag, 27. März von 18.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag, 28. März von 8.00 bis 9.00 Uhr können Velos, die verkauft werden wollen, vorbeigebracht werden. Am Samstag ab 9.00 Uhr beginnt dann der Verkauf. Die Auszahlung resp. Rückgabe erfolgt von 11.00 bis 11.30 Uhr. Zwei Fachpersonen von der Projekt-Werkstatt in St.Gallen werden die Velos checken

und Einschätzungen zu Velos vornehmen. Einfache Reparaturen und Einstellungen wie Bremsen und Schaltungen werden vor Ort vorgenommen. Sie beantworten auch gerne Fragen rund um Velos und deren Reparaturen. Wir freuen uns auf viele schöne attraktive Angebote und eine grosse Teilnahme an diesem Velo-Event!

Bei Fragen:
energiestadt@speicher.ar.ch
077 425 15 54 (Ivo Hermann)

Velo Annahme:

Freitag, 27. März 18.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 28. März 8.00 bis 9.00 Uhr
Zentralschulhaus Speicher

Velo Verkauf:

Samstag 28. März 9.00 bis 11.00 Uhr
Zentralschulhaus Speicher

*Volley Speicher
AG Energiestadt Speicher*

FORSTAMT SPEICHER

Jahresbericht Forstwesen Speicher 2025

Waldschäden / Klima

Die Gemeinde Speicher wurde von Stürmen und Starkniederschlägen glücklicherweise verschont. Im Steineggwald fielen einige Bäume dem Borkenkäfer zum Opfer.

Holznutzung

Im Birtwald wurden im November rund 300 m³ Holz geschlagen. Ein grosser Teil davon geht als Mondholz in die Sägerei auf Gemeindegebiet. Die Brennholzverkäufe erreichten mit 496 Ster über das ganze Forstrevier wiederum einen sehr hohen Wert. 1'804 Schüttraumkubikmeter Holzschnitzel wurden aus dem Forstrevier Teufen – Speicher in die regionale Holzschnitzel-Lagerhalle geliefert.

Öffentlichkeitsarbeit

Dem Forstdienst ist es ein Anliegen, dass auch die breite Bevölkerung die Zusammenhänge im Wald versteht. Gelegenheiten, um mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen, werden daher jeweils gerne genutzt. Im Mai pflanzten Kinder und Eltern des Waldkindergartens Speicher mit Forstwart Ramon Inderbitzin und Revierförster Thomas Wenk im Steineggwald Douglasien, Lärchen, Spitzahorne und Linden. Die Bäumchen wurden gegen Wildverbiss geschützt. Jedes Kind hat «seinen» Baum mit einer kleinen Tafel und seinem Namen markiert.



Forstwart Ramon Inderbitzin mit «Menschen- und Baumkindern»

Besitzerübergreifende Schutzwaldpflege im Privatwald

Der Teufner Forstbetrieb führt auch in privaten Wäldern Holzschläge aus. Im Haldenwald wurde eine komplexe, besitzerübergreifende Schutzwaldpflege ausgeführt. Es wurden fünf private Waldparzellen zu einer Bewirtschaftungseinheit zusammengefasst. Durch die Nähe zu einer Gemeinde- und Kantonsstrasse musste der Sicherheit von Drittpersonen und Sachwerten eine hohe Beachtung geschenkt werden.

Klimawandel und Biodiversität im Wald

Das Forstpersonal aller Forstbetriebe im Kanton absolvierte eine Weiterbildung im Bereich Pflanzung – Wildschutz. Die Pflanzung von Baumarten, welche mit einem mutmasslich wärmeren Klima und weniger Niederschlägen besser zurecht kommen, verdient in Anbetracht des Klimawandels eine hohe Aufmerksamkeit und ermöglicht für die Zukunft Handlungsspielraum für Waldbesitzende und Forstdienst.

Im Gemeindewald Birt wurde auf der Parzelle, welche auf St. Galler Boden liegt, eine Altholzinsel eingerichtet. Altholzinseln werden bis zum natürlichen Zerfall sich selbst überlassen. Nach dem Absterben verbleiben die Stämme im Bestand – entweder stehend (Dürrständer) oder liegend. Altholzinseln tragen somit langfristig zur Erhöhung des Totholzvolumens und zu mehr Biodiversität bei. Die Gemeinde Speicher wird für den Nutzungsverzicht vom Kanton St.Gallen entschädigt.

Personelles

Revierförster Thomas Wenk trat am 31. August 2025, nach über 38 Jahren Tätigkeit im Forstrevier Teufen-Speicher, in den Ruhestand. Am 1. November 2025 übernahm Donato Rainolter die Verantwortung für das Forstrevier.

OFFENE JUGENDARBEIT – LE COIN

News aus der Jugendarbeit

Rückblick Schneesporttag

Der Februar war in der Jugendarbeit geprägt von Gemeinschaft, Bewegung und vielen schönen Momenten.

Gleich zu Beginn durften wir die 5. und 6. Klässler:innen bei ihrem Schneesporttag im Skigebiet Pizol begleiten. Um 7.00 Uhr trafen wir uns noch etwas verschlafen, aber voller Vorfreude, und fuhren gemeinsam mit dem Car zur Talstation. Dort wurden die Schüler:innen in Gruppen eingeteilt und erhielten ihre Tageskarten und schon ging es ab auf die Piste.



Das Wetter zeigte sich von seiner abwechslungsreichen Seite: Sonnenschein, Wind, Schneefall und eine kräftige Bise begleiteten uns durch den Tag. Trotzdem war die Stimmung durchweg fröhlich und entspannt. Es wurde gelacht, ausprobiert, geholfen und angefeuert. Besonders schön war zu sehen, wie die Kinder als Gruppe zusammenhielten und sich gegenseitig unterstützten. Und das Beste: Der Tag verlief ohne Unfälle.

Auf der Rückfahrt wurde es dann deutlich ruhiger. Die frische Bergluft und die vielen Abfahrten hatten Spuren hinterlassen. In Speicher wurden die müden, aber zufriedenen Kinder von ihren Eltern abgeholt.

Mottoparty

Ein weiteres Highlight war unsere erste Mottoparty im Jahr 2026: die «Valentinsparty» am 13. Februar. Passend zur Farbe der Liebe Rot, erhielt jede und jeder einen kostenlosen Mocktail, wenn sichtbar Rot getragen wurde.

Rund 70 Jugendliche besuchten an diesem Abend den Jugendraum. Es wurde geredet, gelacht, gespielt und einfach gemeinsam Zeit verbracht. Die lockere Atmosphäre zeigte einmal mehr, wie wichtig solche Treffpunkte für Begegnung und Gemeinschaft sind.

Wir freuen uns bereits darauf, bald die nächste Mottoparty auf die Beine zu stellen und weitere schöne Momente mit den Jugendlichen zu erleben.

Hausbootlager 2026 – Jetzt anmelden!

Vom 8. bis 12. April 2026 heisst es: Frankreich, Hausboot, Freiheit. Fünf Tage lang treiben wir durch idyllische Kanäle, legen dort an, wo es uns gefällt, kochen zusammen, geniessen Sonnenuntergänge auf

dem Deck und erleben das Gefühl, dass die Zeit plötzlich langsamer läuft.

Wir haben 8 Plätze an Bord und wer einmal dabei war, weiss: Diese Tage bleiben hängen. Für 250.– bekommst du nicht einfach ein Lager, sondern eine Erfahrung, die nach Wiederholung schreit.

Wenn du Lust auf Gemeinschaft, Lachen, Spontaneität und dieses besondere Hausboot-Feeling hast, dann ist das dein Moment. Pack deine Neugier ein. Der Rest passiert unterwegs.

Die Anmeldeunterlagen können bei uns im Jugendtreff abgeholt werden.

Die Teilnahme ist für alle Schüler:innen der 1. bis 3. Oberstufe möglich.

Öffnungszeiten

Mittwoch: 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 bis 20.00 Uhr
Freitag: 18.00 bis 22.00 Uhr

Kontakt

+41 71 340 06 20 / +41 76 585 99 67
www.jugendraumlecoin.ch
offene.jugendarbeit@speicher.ar.ch
instagram: Jugendraum_LeCoin

SCHULE

3. Oberstufe: «Der Besuch der alten Dame»

Besuch der Theateraufführung von Friedrich Dürrenmatts tragischer Komödie

«Der Besuch der alten Dame» am Donnerstag, 22. Januar im Stadttheater St.Gallen

Im Rahmen des Deutschunterrichts hat die dritte Sekundarstufe der Oberstufe Speicher die ersten zwei Akte der tragischen Komödie «Der Besuch der alten Dame» gelesen. Die spannende Geschichte, in welcher das heruntergekommene Güllen von Claire Zachanassian, einer wohlhabenden ehemaligen Bürgerin Güllens, besucht wird, hat uns von Beginn an in ihren Bann gezogen.

Die Ankunft von Frau Zachanassian verläuft alles andere als geplant, denn sie kommt unerwartet viel zu früh. Doch dies ist erst der Anfang eines riesigen Dramas. Schon bald

gibt Claire bekannt, weshalb sie wirklich da ist. Sie ist auf Gerechtigkeit aus. Als junge Frau wurde sie von Alfred III, ihrem damaligen Freund, bitter verraten. Nun fordert sie den Tod für III. Als Gegenleistung bietet sie der Stadt eine Milliarde.

Zuerst lehnen die Bürger das Angebot klar ab, aber im zweiten Akt ändern sich die Meinungen. Leute kaufen teure Dinge auf Kredit, als hätten sie die Milliarde schon im Sack. Der Polizist und der Bürgermeister belächeln Ills Angst und teilen ihm mit, er solle sich keine Sorgen machen. III versucht zu fliehen, wird aber aufgehalten.

So endet der zweite Akt und unsere Aufgabe in der Schule war es, uns ein Szenario zu überlegen, wie die Geschichte im dritten Akt

enden könnte. Ich dachte, dass sich jemand die Hände schmutzig machen und Alfred III schliesslich töten würde.

Als wir dann am Donnerstagabend ins Stadttheater gingen, tappten wir noch im Dunkeln, da wir den dritten Akt noch nicht kannten. Ich persönlich war sehr gespannt auf das Ende und hoffte auf ein Theater-Meisterstück. Und wir bekamen, was wir erwarteten: Genanntes Schauspiel, humorvolle Szenen und ein sehr gelungenes Bühnenbild liessen den Charme vom erfundenen Güllen zum Leben erwecken. Nach einem langen tosenden Applaus gingen wir zufrieden nach Hause.

Pablo (Schüler der 3. Sek) / Der Text wurde ohne künstliche Intelligenz erstellt.

SCHULE

Skilager der 3. Sek. Speicher in Davos

Die Vorfreude auf das Skilager war unbeschreiblich. Schon Wochen davor war das Skilager in der 3. Sek. Speicher das wichtigste Gesprächsthema. Am Montagmorgen, dem 12. Januar, ging es dann endlich los. Als wir das Gepäck verladen hatten, nahmen wir anschliessend den Zug nach St.Gallen. In Landquart stiegen wir um und fuhren schliesslich nach Davos Dorf.

Das Lagerhaus überraschte uns alle positiv, da es sehr grosszügig gebaut ist und eine extrem komfortable zentrale Lage hat. Kurz die Skier und Boards gefasst ging es direkt auf die Piste des Skigebiets Parsenn. Nach den ersten Eindrücken waren alle begeistert. Das Wetter spielte auch super mit und die Pisten waren überraschend gut.

Zurück im Lagerhaus genossen wir einen Zvieri und richteten unsere Zimmer gemütlich ein. Mit dem Abendprogramm ging es nach dem Z'nacht und einer kleinen Pause weiter. Wir spielten Gruppenspiele und lachten viel miteinander. Nach dem ersten Tag konnten wir alle mit einem fröhlichen Gefühl ins Bett gehen.

Am Dienstag wurden wir voller Vorfreude und Musik geweckt. Das Frühstück war lecker und so enterten wir schnellstmöglich wieder die ausschliesslich für uns reservierten (so schien es zumindest) Pisten. Etliche dynamische Schwünge später genossen

wir unser Mittagessen in der Parsenn-Hütte, wodurch wir bald, frisch gestärkt und um einige Gesellschaftsspiele reicher, wiederum zackig die Pisten runterflogten. Im Anschluss ans Abendessen ging es an diesem Tag noch einmal nach draussen für uns. Wir bauten, angeleitet von der zuständigen ‚Schülergruppe‘, Schneeskulpturen und erwiesen so unserem BG-Lehrer Beat Brunner unsere Ehre. Eine Schneeballschlacht später ging es schlussendlich ins kuschlige Bett.

Als der Mittwochmorgen erwachte, wurden die Mädchen von lustiger Musik und die Jungs mit Sirenen geweckt. Nach dem «Z'morge» gingen wir sofort auf die Pisten, da die Sonne am Mittwoch alles gab. Der Mittwoch bot zudem ein weiteres Highlight der Woche, da wir zur Abwechslung die Option hatten, Schlittschuhlaufen zu gehen, welche die meisten dann auch wahrnahmen. Nach diesem erlebnisreichen Tag waren wir alle erschöpft und die Duschen sehr beliebt. Wir assen «Z'nacht» und begaben uns zum Abendprogramm, welches diesmal im Gruppenraum stattfand. Wir spielten zwei Runden Lotto und konnten tolle Preise (Danke G1-Sport Teufen) gewinnen. Danach spielten wir Spiele wie Rundlauf oder Fussball im Töggelikasten.

Am Donnerstag wurden wir ein drittes Mal von unseren Lehrpersonen geweckt. Einen

schnellen Z'morge später genossen wir es wieder auf den Pisten herumzuflitzen, assen einen köstlichen Z'mittag und würdigten die Pisten, indem wir sie schwungvoll ausloteten. Erschöpft kehrten wir alle in unser Lagerhaus zurück, genossen unseren Essen und fanden uns später im Gruppenraum wieder, wo wir den letzten Abend mit einer coolen Party und viel Musik feierten. Die von der zuständigen Schülergruppe offerierten Snacks schmeckten sehr gut und wir sangen extrem laut Karaoke. Da dies der letzte Abend war, durften wir ein bisschen länger aufbleiben und später ins Bett gehen, was wir dann schliesslich mit heiseren Stimmen taten.

Am Freitag, unserem letzten Tag im herrlichen Davos, wurden wir etwas früher geweckt, da wir vor dem Skifahren packen mussten. Im Anschluss erhielten wir die Gelegenheit, uns von den uns inzwischen sehr lieb gewordenen Pisten und der imposanten Bergwelt zu verabschieden. Was für eine unvergessliche Woche; danke Sekundarschule Speicher!

Autor:Innen: Lamek, Celine, Nina, Linn



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SPEICHER UND KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE SPEICHER-TROGEN-WALD

Kirchenkalender

Alle Menschen sind an allen Anlässen, sowohl der reformierten als auch der katholischen Kirchgemeinde, herzlich eingeladen und willkommen.

Weitergehende Informationen zu Anlässen und Terminen der Kirchgemeinden finden Interessierte in den Magazinen «Magnet» für die reformierte Kirchgemeinde und im «Pfarreiform» für die katholische Kirchgemeinde oder unter: www.ref-speicher.ch oder www.pauluspfarrei.ch.

Februar

- 27. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)

März

- 1. So** reg. ökum. Familien-Gottesdienst zum Suppentag mit Pfrn. Sigrun Holz, Norbert Schneider und Schüler:innen der 1. Oberstufe
Musik: Mario Hospach-Martini (Orgel)
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)
Anschliessend Suppen-Zmittag
11.15 Uhr
[im Buchensaal Speicher](#)
- 2. Mo** Erzählcafé mit Hannelore Schärer zum Thema «Essen»
14.30 Uhr
[Alterszentrum Hof, Speicher](#)
Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
- 3. Di** ökum. Seniorenprogramm: Alti Lieder vorehole, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
- 4. Mi** Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Michelle Schmalenberg
079 903 56 06 und Anina Zogg
079 547 13 62
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
Generationen essen gemeinsam
Anmeldung bis Montag, 2. März an Tel./SMS 079 929 22 16
Kosten: Erwachsene CHF 13.-, Kinder CHF 6.-, Familien 28.-
12.00 bis 13.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

- 5. Do** Gespräche in der Blume – AGI Arbeitsgemeinschaft Integration. Wichtige Infos austauschen, miteinander Deutsch sprechen. Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt und weitere. Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume, Hauptstrasse 11 Speicher](#)
Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
- 6. Fr** ökum. Weltgebetstag – Gottesdienst für alle Schulkinder der 1. bis 4. Klasse mit ökum. Religionslehrer-Team
Musik: Brigitta Glaser
14.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)
ökum. Weltgebetstag Gottesdienst für Jugendliche und Erwachsene mit ökum. Vorbereitungsteam
Musik: Brigitta Glaser
19.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
- 7. Sa** a tavola: Führung im Museum Prestegg in Altstätten: Im Schatten des Krieges. Alltag im Rheintal in den Jahren 1939-45. Und: Rettende Schweiz? Flucht im Rheintal
10.30 Uhr
[Museum Prestegg, Altstätten](#)
- 8. So** Kommunionfeier mit Matthias Angehrn
Musik: Frédéric Fischer (Flügel)
10.00 Uhr
[Kath. Kirche Speicher](#)
Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz, Emilia Christen (Flöte) und Mihaela Stefanova (Orgel)
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)
- 9. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
- 10. Di** Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag, 9. März, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

- 11. Mi** Impuls zur Fastenzeit
Die Fastenzeit lädt uns ein, einem Neubeginn entgegenzugehen, Hoffnung neu zu entdecken und zu nähren. Anschliessend laden wir Sie ein zu Kaffee und Fastenwähe.
14.15 Uhr
[Kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)
- 12. Do** Meditation
19.00 Uhr
[Kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)
- 13. Fr** ökum. Andacht mit Marco Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Boden Trogen](#)
Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)
- 14. Sa** Rosenverkauf der Teenchurch (Religionsunterricht im 8. Schuljahr) für die kirchlichen Hilfswerke
8.00 bis 12.00 Uhr
[im Dorf Speicher](#)
We are all related
Ein Tag für eine Spiritualität der Verbundenheit. Was stärkt uns in dieser Zeit der radikalen Krisen? Dieser Workshop mit Niklaus Bayer, Theologe, Erwachsenenbildner und Coach aus St.Gallen, schenkt uns eine neue Sicht und lässt uns unsere Selbst-wirksamkeit in diesen schwierigen Tagen zurückgewinnen.
Anmeldung und Auskunft: Peter Mahler 071 340 02 85 peter.mahler@pauluspfarrei.ch
9.00 bis 17.00 Uhr
[Kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)
Fiire mit de Chline mit Pfrn. Sigrun Holz und Team Mihaela Stefanova am Klavier
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)
- 15. So** Wortgottesfeier mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer (Flügel)
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Taizé-Feier mit Katharina Bevilacqua und Nicole Otto, Xenia Rankl (Klavier)
19.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)
crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig, kath. Gottesdienst
19.30 Uhr
[in der Kathedrale St.Gallen](#)
- 16. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)

- 17. Di** ökum. Seniorenprogramm:
Alti Lieder vorehole,
Organisation und Leitung:
Hermann Hohl, 071 344 13 14
14.00 bis 15.30 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
- 18. Mi** Chängouru, Spiel- und Kaffitreff
mit Michelle Schmalenberg
079 903 56 06 und Anina Zogg
079 547 13 62,
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
- 19. Do** Gespräche in der Blume – AGI
Arbeitsgemeinschaft Integration.
Wichtige Infos austauschen,
miteinander Deutsch sprechen.
Gesprächsbetreuerinnen: Hildegard
Breitenmoser, Sylvia Kaeser Casutt
und weitere. Spielecke für Kinder.
14.00 bis 15.30 Uhr
[Café zur Blume,](#)
[Hauptstrasse 11 Speicher](#)
Café Vergissmeinnicht
Ein sicherer und geschützter Ort für
Menschen, die an Demenz erkrankt
sind und ihre Begleitpersonen.
15.00 bis 17.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
Seelsorge-/Beichtgespräch
mit Pfr. Albert Wicki
17.00 bis 17.40 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
- 20. Fr** Café Himmlisch, Kaffee und Kuchen,
geniessen und plaudern...
14.30 bis 17.00 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)
- 22. So** Eucharistiefeier
mit Pfr. Albert Wicki
Musik Frédéric Fischer (Flügel)
10.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe
vorbereitet von Kindern der 3. Klasse
und den Religionslehrerinnen
Mirjam Gahlinger und Nina Wüthrich.
Mit Pfrn. Sigrun Holz und Mario
Hospach-Martini (Orgel)
10.00 Uhr
[evang. Kirche Speicher](#)
- 23. Mo** Rosenkranzgebet
18.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
- 24. Di** Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit
Emily van der Wingen 077 206 31 62
9.30 bis 11.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
ökum. Mittagstisch für Senior:innen
An- oder Abmeldung bis Montag,
23. März, 11.00 Uhr an
Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35
oder 079 439 39 07
12.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)
Konfirmanden-Unterricht
19.00 bis 21.00 Uhr
[evang. Kirchgemeindehaus](#)

Sing-Heil-Kreis, Lieder aus Taizé,
Mantras, Heil-Lieder der ganzen Welt
mit Sabina Weilenmann,
079 175 75 43
sabina.weilenmann@bluewin.ch und
Peter Mahler, 071 340 02 85
peter.mahler@pauluspfarrei.ch
19.00 bis 20.30 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)

- 25. Mi** Wort & Welt, Wortgottesfeier
mit Peter Mahler
Musik: Frédéric Fischer
anschliessend Glaubensgespräch
mit Kaffee und Gipfeli
9.00 Uhr
[kath. Kirche Speicher](#)
Lesekreis
Wir lesen von Navid Kermani Reise
in die andere Richtung.
9.30 bis 10.45 Uhr
[evang. Pfarrhaus](#)
ökum. Seniorenprogramm:
Unterhaltungsnachmittag mit den
Oldies aus Appenzell mit bekannten
Liedern, Schlagern und Evergreens.
Anschliessend Kaffee und Kuchen.
14.15 Uhr
[Mehrzweckanlage, Wald](#)
- 26. Do** ökum. Andacht
mit Marco Süess
Musik: Rosy Zeiter
10.00 Uhr
[Altersheim Obergaden Wald](#)
ökum. Andacht
mit Pfrn. Sigrun Holz
Musik: Frédéric Fischer
15.00 Uhr
[Alterszentrum Hof Speicher](#)
Meditation
19.00 Uhr
[kath. Pfarreizentrum Bendlehn](#)



Weltgebetstag
Nigeria

6. März 2026
14.00 Uhr Ökum. Schülergottesdienst
19.00 Uhr Ökum. Weltgebetstagsfeier
für Jugendliche und Erwachsene

Im Schatten des Krieges. Alltag im Rheintal in den Jahren 1939 – 45

Und: Rettende Schweiz? Flucht im Rheintal
Samstag, 7. März 2026, 10.30 Uhr, Führung
im Museum Prestegg in Altstätten

Im St.Galler Rheintal lebte die Bevölkerung zwar kriegsverschont, doch der Schatten des Krieges war ein ständiger Begleiter. Und Tausende Menschen versuchten über den Rhein in die Schweiz zu fliehen.

Die beiden Ausstellungen lassen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Wort kommen und erzählen die Geschichten dieser Menschen sowie ihrer zurückgebliebenen Familien. Die Ausstellungen zeigen auch die Reaktionen von Bevölkerung, Behörden sowie Fluchthelfenden.

Die Kosten für die Führung und den Eintritt ins Museum übernehmen die ref. Kirchgemeinde und die Sonnengesellschaft.

Die Anreise erfolgt individuell. Es besteht die Möglichkeit zur Verpflegung im Museumscafé oder zu einem Spaziergang über den Bauernmarkt in Altstätten. Treffpunkt im Museum.

Eine gemeinsame Veranstaltung der ref. Kirchgemeinde und der Sonnengesellschaft Speicher



Sonntag, 8. März um 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mhaela Stefanova (Orgel) sowie Emilia Christen, Flötistin.

Emilia Christen ist Schülerin an der Musikschule Appenzeller Mittelland. Sie bereitet sich für den Schweizer Jugendmusik-Wettbewerb vor und präsentiert im Gottesdienst die Stücke, die sie auch am Wettbewerb vorführen wird, u.a. eine Flötensonate von Pergolesi.

**Neue Hoffnung säen
Impuls zur Fastenzeit**

Die Fastenzeit lädt uns ein, einem Neubeginn entgegenzugehen, Hoffnung neu zu entdecken und zu nähren. Zu Ostern erwacht die Natur: Ein farbenfrohes Blütenmeer kündigt vom Frühling und vom wiedererwachten Leben. In Vorbereitung auf Ostern dürfen wir diese Kraft dankbar annehmen und mit ihr unsere Zukunft gestalten.

Ein besinnlicher Anstoss mit Peter Mahler.

Anschliessend laden wir Sie ein zu Kaffee und Fastenwähe.

**Mittwoch, 11. März, 14.15 bis 15.00 Uhr
Bendlehn****We are all related****Ein Tag für eine Spiritualität der Verbundenheit**

Was stärkt uns in dieser Zeit der radikalen Krisen? Dieser Workshop mit Niklaus Bayer, Theologe, Erwachsenenbildner und Coach aus St.Gallen, schenkt uns eine neue Sicht und lässt uns unsere Selbstwirksamkeit in diesen schwierigen Tagen zurückgewinnen.

Wir nehmen uns Zeit füreinander und für sich persönlich. Wir hören einander zu und entdecken unsere tiefe Verbundenheit mit der Erde, mit allen Geschöpfen und untereinander.

In Sorgfalt und Offenheit reden wir auch über die schmerzlichen Realitäten, die Wunden der Welt. Dem versuchen wir zu begegnen mit einer Spiritualität der Verbundenheit, mit einer Spiritualität für die Erde. Inspiriert von Joanna Macy gehen wir in vier Schritten durch den Tag:

- Die Verbundenheit mit allem wahrnehmen
- Die Wunden der Welt berühren
- Die Wirklichkeit in neuem Licht sehen
- Mitwirken an der neuen Erde

Mittagessen:

Teilete, jede bringt etwas mit, mit dem wir ein gemeinsames Buffet machen.

Ausklang in den Abend:

Wer mag, bleibt noch zu einem Glas Wein und einem Stück Pizza.

Anmeldung und Auskunft:

Peter Mahler
peter.mahler@pauluspfarrei.ch
071 340 02 85

Samstag, 14. März 2026

9.00 bis 17.00 Uhr

Kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher



Dreamstime.com

**Unterhaltungsnachmittag
Oldies aus Appenzell**

Freuen Sie sich auf eine musikalische Reise voller Melodien mit den Oldies aus Appenzell. Tauchen Sie ein in die «gute alte Zeit» und lassen Sie sich von bekannten Liedern, Schlagnern und Evergreens überraschen.

Den gemütlichen Nachmittag runden wir mit Kaffee, Zvieri und e chli zänehöckle ab. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchgemeinde Wald Hanni Bürki und Lina Graf

Ohrenschmaus mit bekannten Liedern, Schlagnern und Evergreens

**Mittwoch, 25. März, 14.15 Uhr
Mehrzweckanlage, Wald****Frühlingslager 8. bis 10. April 2026 für
Kinder der 1. bis 6. Klasse:**

Der Vulkan und das verlorene Jahr
Weit weg in Indonesien bricht ein Vulkan aus, schön anzusehen, aber auch dafür verantwortlich, dass es bei uns kälter und dunkler wird. Aber wir tun im Frühlingslager alles, damit das fröhliche Leben wieder zurückkehrt – und wir sind sicher, wir schaffen das!

3 Tage lang sind wir drinnen und draussen, machen (Vulkan-) Experimente, vertreiben das Hungergespöst, toben in der Turnhalle, werken, spielen und freuen uns auf viele Gspänli.

Anmeldungen ab sofort möglich an: sekretariat@ref-speicher.ch / T 071 344 32 61
Kosten: 60.- pro Kind. Für Auskünfte und Ermässigungen steht Ihnen Sigrun Holz T 078 882 82 44 / pfarrerin@ref-speicher.ch gerne zur Verfügung.

AUFGEFALLEN

Christof Wehrle – Perspektive bieten



Christof Wehrle, Inhaber von Wehrle Physiotherapie, unterstützt seit einiger Zeit den Aufbau von Physiotherapiezentren sowie die Aus- und Weiterbildung in Physiotherapie im westafrikanischen Land Guinea. Mit Christof Wehrle sprach Peter Abegglen

Wie kam es dazu, dass Sie sich in Guinea für Belange der Physiotherapie einsetzen?

Vor etwas mehr als vier Jahren wurde ich von SAM Global, einer NGO, die in Guinea und andern Ländern verschiedene Projekte unterhält, angefragt, ob ich mir vorstellen könnte, eine Physiotherapie in einem Spital in Guinea zu unterstützen. Den Anstoss dazu machte Sohn Jonathan mit seiner Frau Adina, die nun seit Jahren in diesem warmen Land leben und Teil eines Teams in einem Gesundheitsposten mitten im Busch sind.

Was hat Sie dazu bewogen, JA zu sagen?

Nicht nur ich, das Team der Physiotherapie Wehrle hat JA gesagt und setzt sich seit 4 Jahren zum Ziel, in Guinea für Gesundheit und Bildung berufsspezifisch tätig zu sein. Aber natürlich ist es auch die desolate Situation in diesem Land, von der auch wir in der Schweiz betroffen sind.

Inwiefern ist die Schweiz von der Situation in Guinea betroffen?

Korruption, Vetterwirtschaft und Werbetrommler der nordafrikanischen Schlepperbanden locken die Menschen auf den Weg in ‚das gelobte Land‘ Europa. Zum einen sehen sie, dass es einige, die zurückkommen, geschafft haben und Häuser für sich und ihre Verwandten bauen, mit Autos protzen und erzählen, wie gut es in Europa sei. Von den vielen tausend, die nicht zurückkehren, hört man kein Wort mehr im Dorf. Dazu wird ihnen weisgemacht, dass sie in der Schweiz ohne zu arbeiten das Geld eines guineischen Tagelöhners erhalten. Was übrigens korrekt ist, denn pro Tag erhält dort jemand für körperlich strenge Arbeit ca. 7 Franken. Somit ist das Motto «auf und davon» nicht fern, ausser wir schaffen es, den Menschen vor Ort eine Lebensperspektive zu bieten.

Was waren oder sind die grossen Herausforderungen?

Eigentlich fehlt es an allem, Guinea ist das, was wir als Drittweltland bezeichnen. In der Ausbildung kann man nicht wie bei uns zuerst ein Grundwissen vermitteln, hier muss man direkt bei der Arbeit im Spital dabei sein und die Ausbildung über Learning by doing vermitteln. Das gilt nicht nur für die Physiotherapie, sondern für jeden erdenklichen Beruf. Ein positiver Aspekt für meine Arbeit ist immerhin, dass die Patienten in Afrika immer Verwandte mit dabei haben, die sie versorgen. So versuche ich, diese ebenso in die Therapie mit einzubinden, wie die Pflegenden des Spitals.



Vorzeigen – Verwandte einbeziehen

Das heisst, dass Physiotherapie mit einfachen Hilfsmitteln auskommen muss.

Genau, als Physiotherapeut habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, afrikanischen Berufskollegen Kniffs, Tricks und Tipps zu vermitteln, damit sie ihren Patienten auf einfache Art weiterhelfen können. Da die Arbeit im Spital trotzdem weiterlaufen muss, bin ich mit ihnen an der Arbeit dabei, oder sie stellen mir Problemfälle vor in der Meinung, der Toobabu (der Weisse) werde es wohl richten. Es geht mir darum, wenigstens ein paar Wenigen durch bessere Professionalität ein Auskommen in Guinea zu sichern. Bei meinem letzten Einsatz habe ich dennoch sechs Pflegefachleuten in zwei Spitälern Grundkenntnisse in der orthopädischen Nachbetreuung näher gebracht.

Sie sprechen jetzt eine Art Weiterbildung an. Wie erfolgt denn die Grundausbildung?

Der Spitaldirektor von Macenta hat erkannt, dass es wichtig wäre, neue Leute spezifi-

scher auszubilden. So konnte ich vor zwei Jahren Verbindungen zu einer bestehenden Physio-Schule in einem anderen afrikanischen Land schaffen. Das Projekt kommt auf gute Wege, doch sollte in die Infrastruktur investiert werden. Und das geht leider noch nicht ohne Hilfe von aussen.

Sie haben eingangs davon gesprochen, dass das Team der Physio Wehrle mitmache.

So ist es. Während der Einsätze hält das Team mir jeweils den Rücken frei und in einer andern Ecke Guineas leben zur Zeit vier Ostschweizer, die dort einen Gesundheitsposten im Busch aufbauen, unter anderem mein Sohn Jonathan mit seiner Frau. (Das ganze wird lediglich durch Spenden finanziert.) Diese kontaktieren uns meist digital und wir unterstützen sie im Bereich Rehabilitation mit unserem Wissen. Leider will die Schweiz die Unterstützung für Afrika zurück fahren.

Welche Eindrücke von Guinea nehmen Sie von ihren mittlerweile vier Einsätzen mit?

Auf einer Fahrt von Macenta mit einem Taxi in den Norden nach Kankan mit 7 ½ Stunden Fahrzeit für 300 km wurde ich vom Feinsten durchgeschüttelt. Beim Gang aufs WC kann man bestens die Abfahrtsstellung üben: vor sich die Zementmauer, über sich den Himmel und regnen könnte es ja auch noch dazu...

Die Menschen hausen hier in Rundhütten, ein Fetzen Stoff bildet die Tür, gekocht wird draussen mit Holz wie zu Abrahams Zeiten, aber mindestens ein Smartphone hat jede Familie. Diese Smartphones tragen ihren Teil dazu bei, dass man heute digital auf der ganzen Welt zuhause sein und sehen kann, wie anderswo gelebt wird. Es scheint fast überall besser zu sein als hier im Busch. Noch etwas ist mir wichtig ...

Bitte sehr!

Viele Hilfswerke suchen krampfhaft nach helfenden Händen, falls es Leserinnen oder Leser hat, denen es langweilig ist, mögen sie sich doch gerne bei mir melden.

Ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Ihnen und dem ganzen Physio-team viel Befriedigung und Freude bei dieser wertvollen Arbeit zugunsten benachteiligter Menschen.



appenzeller
heilbad

ganz
schön
nah



Aloha für Körper und Geist



Hawaiianische Auszeit

Fliessende Bewegungen, warme Öle und sanfter Druck – die Lomi Lomi Massage ist mehr als eine Anwendung.
März-Aktion 60 Min. CHF 10.– Rabatt | 75 Min. CHF 15.– Rabatt
(Online-Rabattcode (LO-10 | LO-15))

071 898 33 88 | heilbad.ch



restaurant
mineralbad

ganz
schön
genussvoll



Fr und Sa ab 18 Uhr geöffnet

Stroganoff-Wochen

Geniessen Sie im März unser abwechslungsreiches Angebot. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Albert und das Restaurant Mineralbad-Team

071 898 33 88 | restaurant-mineralbad.ch

In nur einem Jahr zum SEK-Abschluss!

Jetzt bewerben.

Für motivierte und leistungsstarke Real Schüler*innen.

ORTEGA SCHULE

MITTELSTUFE • OBERSTUFE • ZWISCHENJAHR

Kesslerstrasse 1, 9000 St. Gallen

www.ortegaschule.ch

M. Metallbau

Schlosserei - sanitäre Installationen

Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch

Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Graf Gärten

Wir gestalten und pflegen ihr Wohnzimmer im Freien.

Austrasse 20, 9055 Bühler

078 639 35 13 | gartenbau@grafgaerten.ch

GESPEICHERT

Analog

Früher war nicht alles besser, aber die Art und Weise, wie wir Momente in Bildern festhalten, hatte damals deutlich mehr Charme. Heute tragen wir mit unseren Handys gleich auch Fotoapparate mit uns herum, sind allzeit bereit, eine Aufnahme zu machen, fotografieren unser Essen und jeden Regenbogen und den ersten Schnee des Winters und unsere Gesichter bei jeder Gelegenheit – und geben dabei der Quantität meistens den Vorzug gegenüber der Qualität. Zwar sind viele Bilder technisch gut, gestochen scharf und mit kräftigen Farben. Doch etwas fehlt.

Auf alten Fotos, die heute noch in Fotoalben aus Kunstleder stecken, oftmals geschützt durch eine dünne Folie, sieht die Welt anders aus als in den Bilddateien, die sich zu Tausenden im Speicher des Smartphones oder auf virtuellen Datenfriedhöfen tummeln. Die analogen Bilder zeigen oftmals leicht verschwommene Szenen, die Farben sind häufig verblasst, Details sind nur undeutlich zu erkennen. Trotzdem wirken sie echter, wahrhaftiger und lebendiger als jene modernen Fotos, die wir meistens nur auf Bildschirmen sehen.

Womöglich liegt der Unterschied in der Entstehung. Heute sind Fotos in Sekundenbruchteilen fertig. Früher machte man ein Bild eines Moments, bannte ihn auf Film und wartete geduldig, bis dieser Film voll war. Dann musste man den Film jemandem übergeben, der ihn entwickelte und die Negative auf Fotopapier überführte. Häufig war das Resultat ernüchternd. Doch im besten Fall sah das Foto tatsächlich so aus wie der festgehaltene Moment, fühlte sich auch so an. Und tut dies noch heute.

Ralf Bruggmann



WIKISPEICHER

Grenzvereinbarungen



swisstopo Zeitreise



Fällt Ihnen etwas auf? Links ist es die Landeskarte von 1920, rechts diejenige von heute. Beachten Sie den Verlauf der Kantonsgränze. Auf Landkarten vor 1920 ist der Verlauf der Kantonsgränze im Abschnitt Birt-Speicher-Schwendi ein anderer als nach 1922, das heisst: Die Kantonsgränze AR/SG wurde neu gezogen. Mit der Einführung des eidgenössischen Grundbuchs wurden auch Grundsätze festgelegt, wie der Verlauf von Kantons- und Gemeindegrenzen erfolgen müsse. Die Kantone St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden nahmen ab 1922 die Bereinigung von Grenzverläufen vor. Für Speicher deutlich sichtbar wurden die Veränderungen im Bereich Birt-Tannenbaum. Peter Abegglen ist der Sache nachgegangen, nachdem ihm der unterschiedliche Grenzverlauf bei der Erstellung des Beitrags über das Zollhäuschen aufgefallen war.

Zum Markt nach Altstätten

Als «Beifang» gilt in der Fischerei ein Fang, den man nicht gesucht hat, der einfach so im Netz hängen bleibt. Genau so erging es bei der Recherche nach dem oben erwähnten Grenzverlauf. Quasi als Beifang stiess Patric Schnitzer, Archivar im Staatsarchiv des Kantons St. Gallen, auf ein Regierungsratsprotokoll, in welchem dem Carunternehmer Hans Gross für die Jahre 1928-1929 die Konzession für einen Postautomobilkurs auf der Strecke Speicher-Trogen-Altstätten erteilt wurde. Hans Gross erhielt die Konzession, um jeweils donnerstags an den Wochenmarkt in Altstätten zu fahren.

Heute erfüllen Bahn und der Postautokurs ins Neudorf etwa die gleichen Bedürfnisse wie vor 100 Jahren der Marktkurs von Hans Gross nach Altstätten.

Werden Sie Teil von WikiSpeicher!

Paul Hollenstein, Heinz Naef und Peter Abegglen haben die meisten der bisher rund 500 Beiträge erstellt. Das heisst, sie haben recherchiert, formuliert, gestaltet und in WikiSpeicher eingestellt. Das werden sie auch weiterhin tun. Dennoch ist Verstärkung erwünscht für die Weiterentwicklung und den Erhalt von WikiSpeicher.

Wenn Sie Interesse haben und bereit sind ab und zu ein bisschen Freizeit für WikiSpeicher zu «opfern», melden Sie sich über info@wikispeicher.ch

Paul Hollenstein (071 344 32 36), Heinz Naef (071 344 26 45) oder Peter Abegglen (071 344 26 60) freuen sich über alle Interessierten gleich welchen Alters mit

- Freude an Sprache, Geschichten, Menschen
- oder Freude und Interesse an Computerarbeit
- oder Freude an elektronischer Bildverarbeitung
- oder Interesse am Erwerb von Kompetenzen im Bereich Mediawiki

Die Fachkenntnisse für die Bearbeitung der Beiträge in WikiSpeicher sind schnell erlernt, die Macher von WikiSpeicher bieten selbstverständlich eine Einführung an.



Wenns schnell gehen muss:

hausgemachte
Gerstensuppe



Speicher und
Appenzell Steinegg
Telefon 071 787 36 35
www.appenzellerfleisch.ch



Du hast nicht
alle Kleider
im Schrank?

Traditionelles Handwerk im Einklang
mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG

9042 Speicher 071 344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch

BERIT KLINIK

«Unsere Gäste mit frischen
Gerichten zu verwöhnen,
ist eine der schönsten
Aufgaben unserer Arbeit.»

Sandra Egger
Leiterin Gastronomie

beritklinik.ch



Ihre Fachärztliche Praxis für Kieferorthopädie

- ✓ Zahnkorrekturen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- ✓ Biologische, schonende und schmerzfreie Behandlung
- ✓ Ganzheitliche Kieferorthopädie (Bionatoren, metallfreie Zahnspangen)
- ✓ Klassische Kieferorthopädie

KIEFERORTHOPÄDIE TEUFEN

Dr. Bolkart & Kollegen
Klinik am Dorfplatz AG
Engelgasse 2474 | Unteres Hörli 2474
9053 Teufen

T +41 71 511 06 47
praxis@kieferorthopaedie-teufen.ch
kieferorthopaedie-teufen.ch

KIEFERORTHOPÄDIE HEIDEN

Dr. Bolkart & Kollegen

Nelkenweg 3
9410 Heiden

T +41 71 577 58 40
praxis@kieferorthopaedie-heiden.ch
kieferorthopaedie-heiden.ch



Ihr kompetenter Mobilitätspartner
in der Region

Service

Ihr Schlüssel zum Erfolg
Unsere Nutzfahrzeug Spezialisten

Für Sie als Profi ist es wichtig, dass Ihr Geschäft reibungslos läuft. Deshalb brauchen Sie ein Nutzfahrzeug, das arbeitet und arbeitet und arbeitet. Wir erledigen sämtliche Aufträge an Ihrem VW Nutzfahrzeug schnell und professionell und sorgen dafür, dass Sie sich immer und überall auf Ihr VW Nutzfahrzeug verlassen können. Genau so, wie Sie sich auf uns Nutzfahrzeug Spezialisten verlassen können.

VW Nutzfahrzeuge – Die beste Investition



Nutzfahrzeuge



Kreuz-Garage E. Bischof AG

Trogenstrasse 1
9042 Speicher
Tel. 071 344 29 90
www.autobischof.ch

SONNENGESSELLSCHAFT

206. Hauptversammlung

Der Vorstand lädt Mitglieder und Interessierte herzlich zur 206. Hauptversammlung ein. Anschliessend an den wie gewohnt kurz gehaltenen geschäftlichen Teil verwöhnen Stella Calviello (Hackbrett) und Nando Kuhn (Gesang und Klavier), Schüler der Talentklasse Musik der Kantonsschule Trogen, das Publikum mit musikalischen Leckerbissen.

Freitag, 6. März 2026, 19.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Ausstellung «Im Schatten des Krieges»

Im St.Galler Rheintal lebte die Bevölkerung zwar kriegsverschont, doch der Schatten des Krieges war ein ständiger Begleiter. Tausende Menschen versuchten über den Rhein in die Schweiz zu fliehen.

Die beiden Ausstellungen lassen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu Wort kommen

und erzählen die Geschichten dieser Menschen sowie ihrer zurückgebliebenen Familien. Die Ausstellungen zeigen auch die Reaktionen von Bevölkerung, Behörden sowie Fluchthelfenden.

Eine gemeinsame Veranstaltung der ref. Kirchgemeinde und der Sonnengesellschaft. Die Kosten für die Führung und den Eintritt ins Museum übernehmen die ref. Kirchgemeinde und die Sonnengesellschaft.

Die Anreise erfolgt individuell. Es besteht die Möglichkeit zur Verpflegung im Museumscafé oder zu einem Spaziergang über den Bauernmarkt in Altstätten. Treffpunkt im Museum.

Samstag, 7. März 2026, 10.30 Uhr:
Führung Museum
Prestegg in Altstätten

VEREIN GEWERBE SPEICHER

Spychergold

Die goldigen Münzen können neu direkt bei der Drogerie Sonderegger während den regulären Öffnungszeiten mit Bargeld erworben werden. Eine Spychergold Münze hat einen Wert von Fr. 10.–. Die Mobiliar vertreibt per sofort kein Spychergold mehr. Der Verein Gewerbe Speicher dankt der Mobiliar herzlich für den geleisteten Einsatz.

Mit Spychergold wird Einkaufen zum Bekanntnis zu unserem Dorf Speicher. Jede Münze Spychergold stärkt das lokale Gewerbe – vom Restaurant über den Handwerksbetrieb bis zu unseren Detailhändlern und Dienstleistern.

Spychergold – weil unser Dorf es wert ist.
Jetzt einsetzen, verschenken und gemeinsam die lokale Wirtschaft stärken!

Verein Gewerbe Speicher

HILFSVEREIN SPEICHER

Hauptversammlung Hilfsverein

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Speicher

Wir laden Sie freundlich ein zur Hauptversammlung des Hilfsvereins am **Dienstag, 3. März um 18.00 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus.***

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Protokoll der HV vom 19. Februar 2024
 3. Zweijahresbericht der Präsidentin
 4. Jahresrechnungen 2024 und 2025
 5. Revisorenbericht und Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
 6. (Bestätigungs-)wahlen
 7. Bericht über den neuen Auftritt des Hilfsvereines
 8. Verschiedenes und Umfrage
- *Stimmberechtigt sind alle Spenderinnen und Spender.

Dank...

Andrea Schnitzer wurde an der HV 2024 zur Kassierin des Hilfsvereins gewählt. Weil sie sich inzwischen beruflich veränderte, tritt sie an der HV am 3. März von ihrem Amt als Kassierin zurück, bleibt aber Mitglied

des Vorstandes. Wir danken Andrea herzlich für ihre Mitarbeit und wünschen ihr für ihr neues berufliches Aufgabenfeld alles Gute.

... und Begrüssung

Wir freuen uns, dass sich Roger Greutmann an der HV zur Wahl als Kassier des Hilfsvereins stellt. Er ist in Speicher aufgewachsen und hier beheimatet und arbeitet als Wirtschaftsinformatiker bei Abacus. Als langjähriger Präsident des Stiftungsrates der Ersparniskasse Speicher ist er vertraut mit Finanzgeschäften. Wir freuen uns, dass er unseren Vorstand mit seinen Kompetenzen ergänzt.

Zur Wahl stellt sich auch Claudia Neff Koller, die viele Jahre als Gemeinderätin in Speicher tätig war. Vor zwei Jahren hat sie die Stellenleitung von Tischlein-deck dich Speicher übernommen und ist bestens mit den sozialen Herausforderungen im Dorf vertraut. Als Vizepräsidentin einer Stiftung befasst sie sich auch in einem grösseren Kontext mit Unterstützungen.

Sie hat an der Universität St.Gallen Recht studiert und arbeitet dort in der Verwaltung eines Instituts.

Spenden

Wenn Sie den Hilfsverein finanziell unterstützen möchten, sind wir Ihnen dankbar: Postcheckkonto 90-18354-4 / IBAN Nr. CH15 0900 0000 9001 8354 4.



In den vergangen beiden Jahren haben wir mit rund Fr. 70'000.– Menschen im Dorf unterstützen können, die aus den verschiedensten Gründen (z.B. Unfall, Krankheit oder Arbeitslosigkeit) in persönliche oder familiäre Notlagen geraten waren.

Für den Hilfsverein Speicher:
Sigrun Holz, Präsidentin

eugstertransporteag

- Kanalreinigung
- Kanal – TV
- Flächenreinigung
- Saugarbeiten
- Muldenservice
- Winterdienst

Entsorgungspark

Wies 35, 9042 Speicher

☎ 071 344 25 25

www.eugster-transporte.ch

info@eugster-transporte.ch



Malergeschäft

Eugen Hutterli AG

Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

*An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen*

www.malereihutterliag.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe

www.elektroschmid-speicher.ch



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen



Holzmontagen + Schreinerarbeiten

- Parkett verlegen, schleifen, ölen und versiegeln
- Altbausanierungen ■ Allgemeine Schreinerarbeiten

Herbrig 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 11 69
Fax 071 288 64 07

Roland Gahler e-mail: free-tree@bluewin.ch Mobile: 079 640 58 07



DEMETER-FLEISCH

Erhältlich im Hoflädeli.



MILCH UND FLEISCH · NATÜRLICH AUS 100 % WIESENFUTTER

Hämmern, bohren, malen?

Wir sind Ihr *Macher-Team!*



Für Umbauten, Renovationen,
& Liegenschaftsunterhalt!

- ✓ Umbauten & Renovationen
- ✓ Schreinerarbeiten
- ✓ Malerarbeiten
- ✓ Fensterservice

Jetzt anrufen,
Termin vereinbaren:

078 672 35 65

www.dashandwerkerteam.ch



Ihr Zahnarzt im Appenzellerland

Allgemeine Zahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Dentalhygiene
Alterszahnmedizin
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Kinderzahnmedizin
Notfall

Dr. med.dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40

www.zahnarzt-teufen.ch

LESERBRIEF

Kein Beschluss, kein Mandat

Als Steuerzahlerin kann ich kaum glauben, was sich hier abspielt. Nicht nur wegen der Einladung, auch wegen der Selbstherrlichkeit, mit der offenbar über öffentliche Gelder verfügt wird.

Wenn ich die Einladung der Zunft Höngg lese, frage ich mich: Was hat unsere Gemeinde damit zu tun? Der Gemeindepräsident wurde persönlich eingeladen und als Vertreter des Kantons. Warum soll ich mich als Steuerzahlerin an einer Gegeneinladung beteiligen? Ich kenne niemanden, der das für selbstverständlich oder gar richtig hält.

Selbst wenn der Regierungsrat das Ganze unter dem Titel Kulturpflege durchwinkt, ein Gesetz derart grosszügig auslegt und damit das System schützt, bleibt eine einfache Logik. Wer als Vertreter des Kantons eingeladen wird, dessen Gegeneinladung ist Sache des Kantons. Nicht Sache der Gemeinde und nicht Sache der Steuerzahler von Speicher.

Besonders stossend finde ich die wiederholte Aussage des Gemeindepräsidenten, der Gemeinderat habe beschlossen. Diese Aussage ist aktenkundig nicht belegt. Es existiert kein Beschluss. Was nicht protokolliert ist, hat nicht stattgefunden. Genau dafür gibt es Protokolle. Darauf muss man sich doch verlassen können.

Gilt eine Einladung von hundert Personen als Nebensache, die keiner Diskussion im Gemeinderat würdig ist? Oder traut man den Bürgern einfach zu, alles stillschweigend zu schlucken?

Wenn der Gemeindepräsident erklärt, alles sei transparent im Voranschlag 2025 dargestellt gewesen, man hätte ja nachforschen können, dann offenbart das ein inakzeptables Amtsverständnis. Transparenz bedeutet erklären, nicht verstecken. Verantwortung bedeutet Rechenschaft ablegen, nicht auf andere abschieben. Ich vermisste die notwendige Demut vor dem Amt.

Weshalb wurde der lokalen Gastronomie offenbar nicht zugetraut, hundert Zürcher Zünftler angemessen zu bewirten? Auch verfügen wir für teures Geld über einen neuen Saal samt Küche. Wofür eigentlich, wenn nicht für solche Anlässe? Oder wurde die auswärtige Ausrichtung bewusst gewählt, um den Vorgang der öffentlichen Wahrnehmung zu entziehen?

Dann sind da noch unsere Kontrollgremien. Spätestens seit Januar 2025 wissen alle Bescheid. Keiner hat die Courage, aufzustehen und Verantwortung zu übernehmen. Ist die Nähe zum Gemeindepräsidenten so gross? Damit werden die Aufpasser selbst Teil des Problems.

Das Ganze ist kein Lapsus. Ich erwarte klare und öffentliche Erklärungen.

*Irene Chiodin,
Hinterwies 19*

Stellungnahme des Gemeinderats zum Leserbrief

Der Gemeinderat nimmt zum Leserbrief Stellung und verweist dabei auf die bereits im Gemeindeblatt vom Januar 2026 publizierte Medienmitteilung. An deren Inhalt wird vollumfänglich festgehalten. Um die Bevölkerung transparent über die Hintergründe und das Ergebnis des abgeschlossenen Verfahrens zu informieren, wird die entsprechende Mitteilung nachfolgend erneut wiedergegeben:

Abschluss eines aufsichtsrechtlichen Verfahrens

Am 28. April 2025 ging beim Regierungsrat Appenzell Ausserrhodens eine Aufsichtsbe-

schwerde einer Privatperson ein. Gegenstand der Beschwerde war die Frage, ob öffentliche Mittel ordnungsgemäss verwendet wurden, als der Gemeinderat die Zunft Höngg im Zusammenhang mit dem Silvesterbrauch zu einem Gegenbesuch im Jahr 2025 einlud. Zuvor war der Kanton Appenzell Ausserrhodens am Sechseläuten als Gastkanton eingeladen. Damit verbunden war die Einladung verschiedener politischen Vertretungen aus Kanton und Gemeinden.

Der Gemeinderat wurde vom Regierungsrat zur Stellungnahme aufgefordert und reichte diese fristgerecht ein. In seiner schriftlichen Stellungnahme legte der Gemeinderat dar, dass die Einladung der Zunft Höngg der

Pflege des kulturellen Austausches diene. Repräsentative und kulturelle Anlässe werden regelmässig und ordnungsgemäss im Voranschlag berücksichtigt – so auch dieser Anlass.

Der Regierungsrat hat die Aufsichtsbeschwerde abgewiesen. Der Entscheid ist rechtskräftig.

Mit dem Abschluss des Verfahrens informiert der Gemeinderat die Bevölkerung transparent über den Ablauf und das Ergebnis der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Gemeinderat

**Verkaufen Sie Ihr Auto?
Ich bin interessiert.
T 079 333 99 99**

Faire Konditionen

Kurdi Automobile GmbH
Ankauf von Gebrauchtwagen

Kurdi.ch
Steinegg 16
9042 Speicher



kurer-spenglerei.ch
079 329 29 57
9042 Speicher

KURER SPENGLEREI

GmbH

Konzert
«ARANJUEZ»



www.meisterkonzert.ch
Eintritt frei, Kollekte

Samstag, 14. März 20 Uhr
Ref. Kirche Speicher AR



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner im
Sanitär- und Heizungsbereich in Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.
SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch



Sie werden ihren Boden lieben...

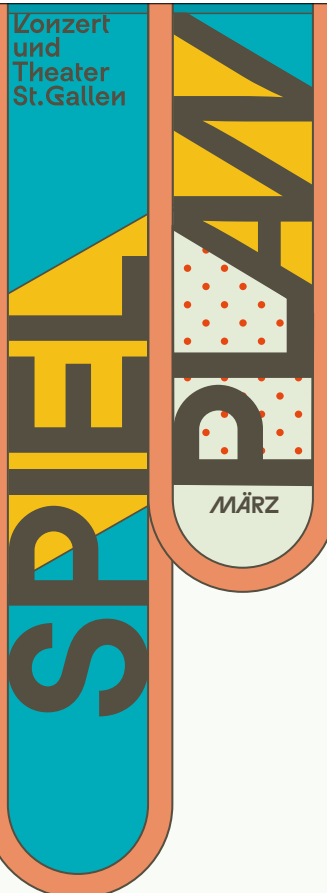
■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
9042 Speicher

Tel: 071 344 21 85
info@gantenbein.swiss

www.gantenbein.swiss

Konzert
und
Theater
St. Gallen



Schauspiel
Versteckt
1./3./8./10./
12./28./29.3.,
Studio

Oper
**The Fairy
Queen**
1./2./24.3.,
Grosses Haus

Konzert
**Dance after
work – again!**
3.3., Tonhalle

Schauspiel
**Der Besuch
der alten
Dame**
6./21./22./25.3.,
Grosses Haus

Konzert
**Vision String
Quartet**
6.3., Tonhalle

Musical
Hair
8./16./19./23./
28./29.3.,
Grosses Haus

Tanz
Echos
14./27.3.,
Grosses Haus

Konzert
**Dvořák
Amerikani-
sches**
15.3., Tonhalle

Musical
**Einstein –
A Matter
of Time**
15.3.,
Grosses Haus

Tanz **zugast**
Steps: Beyond
18.3., Lokremise
Konzert

Steven Isserlis
19./22.3., Tonhalle

Konzert **Junge**
Krabbelkonzert
21.3., Studio

Theater-
führung
21.3.,
Theaterfoyer

Tanz **zugast**
Steps:
Play Dead
21.3., Lokremise

Tanz **zugast**
Steps:
Twilight
26.3., Lokremise

Konzert
**Palmsonntags-
konzert**
28./29.3., Kirche
St. Laurenzen

Schauspiel
**Talk im Studio
zu «Versteckt»**
29.3., Studio

konzertundtheater.ch

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

BiBingo & Rätseln

Eine geborene Quizmasterin, kreative Gruppennamen und glückliche GewinnerInnen: Viel mehr braucht es nicht für ein gelungenes Publio Quiz. Wenn dazu noch die richtige Mischung an Fragen und Menschen kommt, steht einem ausserordentlich vergnüglichen Abend nichts mehr im Wege. Die diesjährige Ausgabe des Publio Quiz gehört bereits der Vergangenheit an und verlangt nach Wiederholung. Wir freuen uns schon jetzt auf nächsten Januar, wenn es wieder heisst: «Nutze dein Wissen rund um die Welt der Bücher.» Ein herzliches Dankeschön geht an das Team der Krone Trogen für die Bewirtung!

Keine Bange, sollten Sie diesen Abend verpasst haben, denn natürlich hält das Jahr 2026 noch jede Menge weitere lohnende Veranstaltungen für Sie bereit. Zunächst freuen wir uns auf die HV am Freitag, 27. März, die traditionsgemäss mit einem zweiten Teil «getoppt» wird. Wir laden jedermann und -frau zum gemeinsamen Spielen ein. Biblio + Bingo = BiBingo heisst unsere Version des bekannten Klassikers. Es erwarten Sie eine gesellige Runde, überraschende Preise und ein Apéro im Anschluss. Spielbar ohne Vorkenntnisse, keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme auch für Nicht-Mitglieder

Das diesjährige nationale BiblioWeekend steht unter dem Motto «Spiel» – was läge da näher, als die Biblio und die Ludo für einen Tag (wieder) zu vereinen? Mit dem Quiz Trail am Sonntag, 29. März, laden wir zu einer Entdeckungsreise für jedes Alter ein. Gespielt wird dabei digital, die Spannung und das Erlebnis aber sind analog! Meistern Sie Herausforderungen, seien Sie zusammen unterwegs und lernen Sie dabei einiges über Ihre Lieblingsbiblio und -ludo. Start und Ziel ist in der Biblio, zum Schluss erwartet Sie eine süsse Kleinigkeit und die Chance, einen Preis zu gewinnen. Start jederzeit zwischen 10.00 und 13.00 Uhr möglich, Dauer ca. 1.5h. keine Anmeldung erforderlich, bitte pro Gruppe ein Mobilgerät mitbringen

Freitag, 27. März, 19.30 Uhr,
HV und BiBingo

Sonntag, 29. März, 10.00 bis 14.00 Uhr,
Quiz Trail

Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr,
Lesung mit Laura Vogt

LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

Quiz Trail

Ludo und Biblio wieder vereint? Ein bisschen – für einen Tag, immerhin! Im Rahmen des diesjährigen nationalen BiblioWeekends unter dem Motto «Spiel» gehen wir Hand in Hand und laden alle Rätselliebhaberinnen und Entdecker ein zum «Quiz Trail». Wer meistert die Herausforderungen und findet den richtigen Weg? Zum Abschluss gibt es eine kleine Süssigkeit und die Chance, einen Preis zu gewinnen!

Start und Ende ist in der Biblio, der Beginn ist jederzeit möglich zwischen 10 und 13 Uhr – Dauer ca. 1.5h. Worauf wartet ihr noch? Schnappt eure Grossmamis, Nachbarn, Enkel (oder auch Bros, BFF und Coucousinen ganz wie ihr wollt) und begeben euch auf eine kleine Entdeckungsreise. Bitte bringt pro Gruppe ein mobiles Gerät mit. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

Ludotipp des Monats: Wollt ihr in der nächsten Runde garantiert das richtige Spiel dabei haben? Holt euch «Hitster» in der Ludo

und begeben euch auf eine musikalische Erinnerungsreise. Hört euch Lieder aus den letzten 100 Jahren an – wer kann sie chronologisch sortieren und kennt dazu noch den Titel und Interpret? DU bist der Hitster König! ...gibt es bei uns übrigens auch in der Version «Schweiz». Gute Unterhaltung wünscht euch das Ludoteam.

ACHTUNG SPOILER: LUDOmobil is coming soon to Trogen... mehr dazu im nächsten Blättli!

Quiz Trail: 29. März, 10.00 bis 14.00 Uhr,
Bibliothek Speicher Trogen



KUNSTHANDWERK

Filigrane Augenschmeichlerei

Von 1978 bis 2015 gaben 160 Ausstellungen der früheren, von Gertraude und Jules A. Kaeser geführten Galerie Speicher in der Reutenenstrasse ihren besonderen Charakter. Die heutige ALIVE Galleri bietet achtsames Körpertraining mit Cantienica, Neurophysiologische Reflexintegration und Coaching im Sinne der Psychomatik und Gesundheitspädagogik an.

Ab dem 21. März werden die mit Liebe zum Detail gestalteten Werke der Künstlerinnen Anna Lutz und Priska Hüsler die Räume mit ihrem faszinierenden Glanz neu beleben. Upcycling nennt sich diese charmante Wiederverwertung von Materialien, die normalerweise keinem weiteren Verwendungszweck mehr zugeführt werden. Priska funktioniert gebrauchte Schachteln und Schächtelchen um und bezieht sie mit Papier und Leinen. Diese bilden so den Rahmen für die in filigraner Hingabe entstehenden Kleinstobjekte in Form von Fläschchen und Gläschen, die Anna aus Alu- und Schöggelipapierli formt. Ihre farbenfrohen

Augenschmeichlereien können das Herz des Betrachters nur erfreuen!

Seit zwei Jahren ist das Künstlerinnenduo aus Trogen und Niederteufen in schmeichlerischer Mission unterwegs.

Vernissage: Samstag, 21. März, von 15.00 bis 17.00 Uhr an der Reutenenstrasse 19.

Finissage: Montag und Freitag, jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr, oder auf Anfrage per e-Mail: alive.coaching@gmx.ch

Voller Vorfreude auf Ihren Besuch.



AM 8. MÄRZ
IN DEN
NATIONALRAT

FDP
Die Liberalen

Jennifer
Abderhalden
Die Brückenbauerin
www.jennifer-abderhalden.com



WELZ
WASSER & ENERGIE TECHNIK AG
9043 Trogen | Tel. 071 344 35 01 | www.welzenergie.ch

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG



BARBARA ROTT



NORBERT STEFFEN

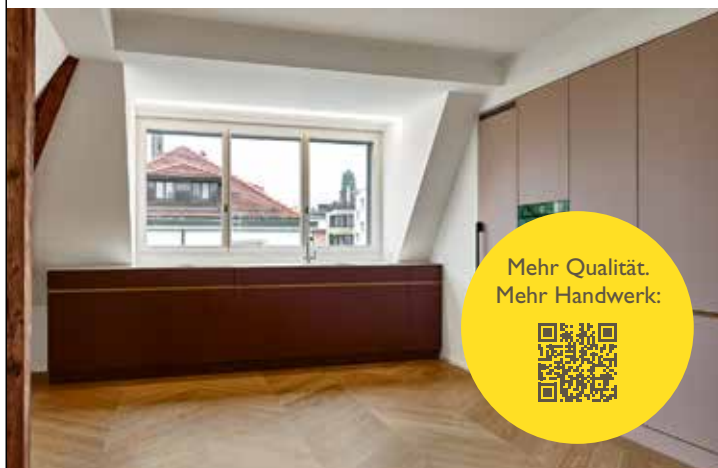
Speicher
Bahnhof, 1. OG
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher

T +41 71-787 80 80
E info@rs-partner.ch

Herisau
Wetterhaus
Platz 12
CH-9100 Herisau

T +41 71-352 80 80
E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch



Mehr Qualität.
Mehr Handwerk:



WELZ

WELZ AG
9043 Trogen
www.welz.ch
071 344 19 57

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

**Ihr Schreiner:
Wohnräume, Möbel und
Küchen, die Ihnen lange
Freude bereiten.**

Heute vielleicht nur
eine Idee.
Morgen bereits Ihr
Traumbad.



Alles aus einer Hand –
von der Planung bis zur
Fertigstellung, realisiert
mit regionalen
Partnern.



SANITÄR KLARER-HÖRLER AG

Kompetenz in Wassertechnik und Installationen

NOMME ZWENZGI FRAUE 55+

Besuch bei Retonios Zauberwelten

Am Schmutzigen Donnerstag (12. Februar) reisten 13 55+Frauen in Retonios Dreamland nach Degersheim. In kleinen Gruppen schlenderten wir durch die unzähligen Räume, die alle voll sind mit Erinnerungsstücken aus Film-, Theater- und Showbusiness. Zuerst begrüßte uns der Bauchredner Kliby mit seiner Caroline, dann Retonio und viele Bauchrednerpuppen. Im Reich der Illusionen waren David Copperfield und Uri Geller noch in unseren Erinnerungen, aus der heutigen Zeit sind die Harry Potter-Darsteller abgebildet.

Beim Befreiungskünstler Houdini staunten wir über dessen Fingerfertigkeit. In den nächsten Räumen trafen wir unsere Idole: Elvis Presley, Michael Jackson, Winnetou, David Hasselhoff und andere Sänger und Schauspieler. Sie standen da in ihren Kostümen, ebenso Marilyn Monroe und Romy Schneider in ihren Roben. Beim Grock, dem Clown, war ein Modell des Zirkus Knie zu sehen mit all den Artisten und Tieren. In Retonios Zauberwelt gehört auch der Salon de Magie, dort werden die «Hilfsmittel» der Künstler ausgestellt.

Durch die wunderbar beleuchtete Wunderwelt mit Hunderten von Häuschen gelangten wir zu den Modelleisenbahn-

anlagen und den Legogebilden, die uns staunen liessen. Zum Schluss des Rundgangs kamen wir an den Sammlerstücken vorbei, die aus allen Bereichen des Lebens stammen: z.B. Kafirahmdeckeli, Schlümpfe, Barbiepuppen usw.

Zum Glück konnten wir uns im Café bei Jukeboxmusik von dem riesigen Angebot erholen.

Vorankündigung:

Am 12. März um 14.00 Uhr findet im Kirchenzentrum Bendlehn die 14. Jahresversammlung statt.

Bericht: E. Beusch

Fotos: H. Preisig



JUBLA ROTBACH UND JUBLA SPEICHER-TROGEN

Zeitreise ins Sommerabenteuer

Sommerlager der Jubla Rotbach & Jubla Speicher-Trogen

Diesen Sommer heisst es: Koffer packen und Zeitmaschine starten! Gemeinsam begeben wir uns auf eine spannende Reise durch die Epochen. Ob bei den Rittern, Piraten oder in geheimnisvollen Zukunftswelten – dich erwarten zwei unvergessliche Lagerwochen voller Spiel, Spass und Abenteuer. Freue dich auf actionreiche Geländespiele, Lagerfeuer, kreative Mottoabende und viele weitere Highlights inmitten der Tessiner Bergwelt. Das Lager wird von erfahrenen, J+S-ausgebildeten Leiterinnen und Leitern ehrenamtlich begleitet.

Teilnehmen können alle Kinder ab der 2. Klasse – auch Nichtmitglieder sind herzlich

willkommen. Eine Teilnahme für nur eine Woche ist ebenfalls möglich.

Infos & Anmeldung:

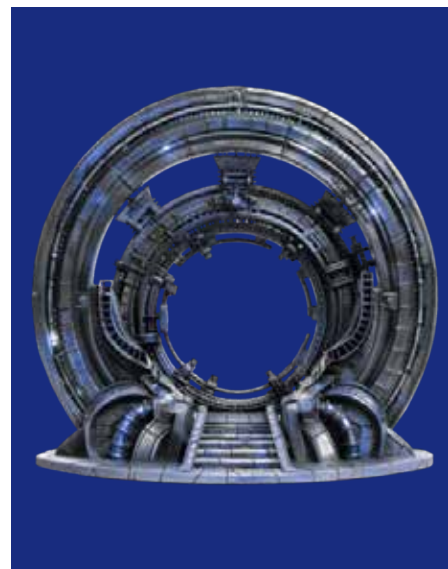
Joel Kessler
Alte Speicherstrasse 5b, 9053 Teufen
scharleitung@jublarotbach.ch, 078 961 62 72
www.jublalager.ch

5. bis 17. Juli
Camperio, Tessin

Vorschau:

Jubla Gruppenstunde draussen, genaue Infos erhalten die Teilnehmenden per Chat

Samstag, 21. März



VEREIN THERAPIEZENTRUM NICUSOR

ARANJUEZ

Lyrischer Abend Virtuosität mit Herz und Humor

Am Sonntag, 22. März, können Sie ein Konzert mit Maria Barbara Barandun, Cello und Esther Keller Klavier geniessen. Sie werden Stücke unterschiedlicher Komponisten spielen, deren Musik das Cello zum Singen bringt mit seinem melancholischen, schwärmerischen Klang.

Die Kollekte ist zu Gunsten des Therapiezentrums Nicusor in Moldawien. Die Gründerin Ursina Naef Hecke wird vom Therapiezentrum berichten und Einblicke ins Land Moldawien geben. Fotos werden die Eindrücke vertiefen.

Kommen sie mit auf eine Reise in ein unbekanntes Land, begleitet von Musik, die das Herz erwärmt.

Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr
Evang. Kirche Speicher



Verbunden durch ihre Liebe für die süd-amerikanische und spanische Musik, finden die Raffaela Bieri (Gitarre), Erika Lafosse (Querflöte) und Paolo D'Angelo (Akkordeon) zusammen, um sich dem wundervollen Gitarrenkonzert von Joaquin Rodrigo, «Concierto de Aranjuez» anzunehmen. Es verbindet die drei Musiker:innen aber nicht nur die Leidenschaft für brasilianische Choros, die andinische Folklore und die argentinischen Milongas und Tango Nuevos, sondern auch ihre gemeinsame, langjährige Lehrtätigkeit an der Musikschule Prova in Winterthur.

Ausgehend von Rodrigos Meisterwerk, dem «Concierto de Aranjuez», welches der Spanier in Paris komponierte und das 1940 in Barcelona uraufgeführt wurde, setzen die drei Musiker:innen immer wieder ihren musikalischen Fuss auf den südamerikanischen Kontinent. So wie sich die Musik über den Atlantik hinweg beeinflusst, so pendelt diese musikalische Reise zwischen altem Kontinent und südlicher, neuer Welt. Bekanntes folgt Unbekanntem, Lieblingsstücke wecken Erinnerungen, Neues erstaunt durch ungewöhnliche Besetzung und Arran-

gements, die vom Trio selbst geschrieben sind. Mit ihrem mitreissenden Spiel lassen sie die Herzen des Publikums mitschwingen; das Trio beherrscht die ganze Palette der Emotionen.

Samstag, 14. März um 20.00 Uhr in der Ref. Kirche.

Eintritt frei, Kollekte.

Infos unter www.meisterkonzert.ch



Raffaela Bieri, Gitarre, Erika Lafosse, Querflöte
Paolo D'Angelo, Akkordeon

BRASSBAND MG TROGEN

Abendunterhaltung «Made in Switzerland»

Am Samstag, 28. März lädt die Brassband MG Trogen zu einem unterhaltsamen Abend in die Turnhalle Nideren in Trogen ein.

Motto und Programm

Was hat der Sparschäler mit dem Schweizer Militär zu tun? Wurde das Zündhölzli hierzulande erfunden? Im Unterhaltungsprogramm «Made in Switzerland» erzählt die BBMGT die «wirklich wahren» Geschichten hinter den Schweizer Erfindungen. Die Gäste können einen Abend voller Humor, mitreissender Musik, köstlicher Festwirtschaft, Tombola und Bar erleben.

Unter der Leitung von Bernd Geser präsentiert die BBMGT ein abwechslungsreiches musikalisches Programm:

- The Da Vinci Code, H. Zimmer & R. A. Harvey, arr. Sandy Smith
- Ende Mai, Markus Flückiger, arr. Corsin Tuor

- In the Stone, D. Forster, A. Willis, M. White, arr. John Barber
- S'Zündhölzli, Mani Matter, arr. Mario Bürki
- Mack the Knife, Kurt Weill, arr. Goff Richards
- Mountain Views, Bertrand Moren (Selbstwahlstück Eidg. Musikfest)
- Wackelkontakt, Oimara, arr. Jan Müller
- The Old Chalet, arr. Howard Lorrman

Auch die Nachwuchsformation «Di Junge Wilde» unter der Leitung von Linus Tschopp wird mit einem eigenen Programmpunkt das Publikum begeistern.

Ablauf und Infos

- Türöffnung: 18.30 Uhr
- Abendessen ab 19.00 Uhr
- Programmstart: 20.00 Uhr
- Tombola und Festwirtschaft in der Pause
- Barbetrieb nach Programmende

Der Eintritt von CHF 12.- (Kinder: CHF 5.-) kann an der Kasse bar oder mit Twint bezahlt werden. Eine Platzreservation unter Angabe der Personenzahl ist per E-Mail möglich: reservation@bbmgt.ch. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste aus Trogen und Umgebung!

Isabelle Schirmer





Bilder: Dario Ämissegger



VELO-CENTER HEIDEN

**E-Bikes
Velos
bis zu
-40%**

Frühlingsausstellung

am 14. und 15. März von 9 bis 16 Uhr

www.dasvelocenter.ch | 9410 Heiden, Kohlplatz 2 | 071 891 22 19



M. G. GRAF
SCHREINERLEI | INNENAUSBAU

Mathias Graf
Blatten 3
9042 Speicher
079 603 44 98



Gebäudetechnik GmbH
— HEIZUNG SANITÄR —

Buchenstrasse 12 | 9042 Speicher

Manuel Sturzenegger
eidg. dipl. Sanitärmeister

☎ 076 769 61 11

Aziz Redjepi
Heizung & Sanitär Installateur

☎ 076 769 31 24

✉ info@rstgebaeudetechnik.ch
🌐 www.rstgebaeudetechnik.ch

Alles wird teurer. Strom wird billiger.

**Jetzt
profitieren!**

Hol dir den günstigsten Strom von
deinem Nachbarn auf solartarif.ch

Scan mich!



 **Helion**

solartarif.ch

IN EIGENER SACHE

Zukunftsprojekt

Speicher hat die Chance, Teil eines besonderen Gemeindeprojekts zu werden – aber nur, wenn genügend von uns mitmachen.

Worum geht es? Zwei deutschsprachige Gemeinden werden ausgewählt, um ein Zukunftsprojekt umzusetzen, das Lebensqualität, Zusammenhalt und einen sorgsamsten Umgang mit unserer Umwelt verbindet.

Ideen dazu entstehen direkt vor Ort. Die Bevölkerung wird einbezogen, bringt Anliegen ein und entwickelt gemeinsam mit Fachleuten konkrete Massnahmen – etwa rund um Dorfleben, lokale Wertschöpfung, Begegnungsräume oder nachhaltige Lösungen für den Alltag. Ziel ist es, das zu stärken, was unsere Gemeinde ausmacht, und neue Impulse zu ermöglichen.

Damit Speicher in die engere Auswahl kommt, braucht es zuerst genügend Nominierungen aus der Bevölkerung. Wird dieses Ziel erreicht, entscheidet die Gemeinde selbst, ob sie am Projekt teilnehmen möchte. Ein Teil der finanziellen Mittel und Fachunterstützung wird von der Projekträ-

gerschaft bereitgestellt – die Umsetzung bleibt jedoch lokal verankert.

Wir finden: Diese Chance sollten wir nutzen. Jede Nomination hilft, Speicher sichtbar zu machen und die Tür für neue Ideen zu öffnen.

Du kannst Speicher bis Ende März mit wenigen Klicks nominieren:
www.greenpeace.ch/happiness

Es dauert nur einen Moment – und jede Stimme zählt.

*Jasmin Weber,
Daniel Zuberbühler*



31DAYS

Im Speicher

Wie würde sich unser Alltag verändern, wenn wir für einen Monat das Auto stehen lassen?

Genau dazu lädt 31DAYS ein: 31 Tage bewusst ohne eigenes Auto unterwegs sein und neue Formen der Mobilität ausprobieren. Wer mitmacht, erhält im Gegenzug für sich und alle Personen im Haushalt ein gratis Schnupper-GA, sowie Zugang zu Mietautos und Mietvelos. Die Aktion bietet die Chance, nachhaltiger unterwegs zu sein, mehr Bewegung in den Alltag zu bringen und eigene Gewohnheiten zu hinterfragen. Entdecke neue Wege, verkleinere deinen Fussabdruck und tue gleichzeitig etwas für die eigene Fitness.

Bist du neugierig und nimmst die Herausforderung an?

Scanne den QR-Code und bewirb dich!
31days.ch





Wir suchen per 1. April 2026

eine Mesmerin/ einen Mesmer

für 15%

Ihre Aufgaben

- Als Gastgeberin/Gastgeber bereiten Sie den Kirchenraum für Gottesdienste und Feiern vor, begrüssen und verabschieden die Gottesdienstbesuchenden.
- Sie arbeiten mit der Pfarrerin und den Mitarbeitenden zusammen.
- Sie arbeiten mit einer Mesmer-Kolleg:in zusammen. Alle Aufgaben werden in Absprache untereinander aufgeteilt.
- Sie sind bereit Konzerte und weitere Veranstaltungen zu begleiten.
- Sie sind mitverantwortlich für die Reinigung der Kirche und das Bedienen der gebäudetechnischen Einrichtungen.

Was Sie mitbringen

- Sie sind kommunikativ und teamfähig und haben Freude an Begegnungen mit unterschiedlichsten Menschen.
- Sie schätzen selbstständiges und kreatives Arbeiten.
- Sie haben Interesse am kirchgemeindlichen Leben.
- Sie sind bereit für unregelmässige Arbeitszeiten, auch an Sonntagen, Feiertagen und abends.
- vorteilhaft wohnen sie in Trogen, Speicher oder in einer nahegelegenen Gemeinde.

Sind Sie interessiert an einer verantwortungsvollen, abwechslungsreichen Tätigkeit und möchten Sie mehr über die Stelle erfahren, so melden Sie sich bei: **David Hauser**, Verwalter der Kirchgemeinde Trogen, Tel. 079 366 69 80, d.hauser@kirchetrogen.ch.

Unter www.kirchetrogen.ch finden Sie aktuelle Informationen über unsere Kirchgemeinde.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:
Evang.-ref. Kirchgemeinde, Landsgemeindeplatz 1, 9043 Trogen
oder
d.hauser@kirchetrogen.ch



**Nominiere Speicher und mache
sie zur glücklichsten Gemeinde
der Schweiz.**

greenpeace.ch/happiness



GREENPEACE



BAUMANN
Der Küchenmacher

Ihre Küche wird einzigartig.

Eine Baumann Küche entsteht in enger Zusammenarbeit mit Ihnen. Von ersten Skizzen bis zur Geräteauswahl nähern wir uns Ihrer Traumküche Schritt für Schritt. Sprechen Sie mit uns über Ihre Wunschküche.

Baumann AG Der Küchenmacher
St. Leonhardstrasse 78
9000 St. Gallen, 071 222 61 11
www.kuechenbau.ch



**FRISCHKNECHT
GARTEN**

Ihr Garten ist unsere Leidenschaft
Frischknecht Garten GmbH

Kohlhalden 72, 9042 Speicher, Tel. 078 685 82 77,
www.frischknecht-garten.ch info@frischknecht-garten.ch

lutz

WER MIT UNS DRUCKT,
SCHONT DIE UMWELT.



**Für dich. Für andere.
Lerne Erste Hilfe ...**



**... im Samariterverein
Speicher**

Mittwochs,
einmal im Monat

Komm Schnuppern!
4. März 2026, 20 Uhr
im Buchenschulhaus



WURZELWERK NATURGARTEN

Gartenwissen aus der Praxis – Wurzelwerk-Kurse

Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm erwacht das Leben in den Gärten. Um die Entwicklung ihres Gartens zu steuern ist es entscheidend, den richtigen Zeitpunkt und das passende Mass an Pflege zu finden. Und genau das vermitteln wir in unseren Kursen.

Die Kernkompetenz der Wurzelwerk Naturgarten AG ist das Anlegen und fachmännische Pflegen von Naturgärten. Die Natur bestimmt unseren Alltag und täglich beschäftigen wir uns mit Pflanzen, Lebensräumen und mit der Entwicklung der Gärten über das gesamte Gartenjahr hinweg.

Es ist uns ein Anliegen, unser Wissen aus der Praxis weiterzugeben und Sie darin zu stärken, ihren Garten besser zu verstehen und eigenständig gute Pflegeentscheidungen zu treffen.

Ab März führen wir drei Kurse mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten durch:

Gartenpflege für Einsteiger/innen

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die sich mit naturnaher Gartenpflege vertraut machen möchten. Im Fokus stehen Staudenbeete, Wiesen und Gehölze. Ziel ist ein solides Verständnis zu erlangen, welche Pflegeeingriffe zu welchem Zeitpunkt sinnvoll sind und weshalb.

Vertiefungskurs naturnahe Gartenpflege

Im Vertiefungskurs geht es darum, noch mehr Sicherheit in der Gartenpflege zu gewinnen.

Pflanzenkenntnisse werden erweitert. Die eigene Beobachtungsfähigkeit wird geschult. Im Fokus steht das Verständnis dafür, wie sich ein Staudenbeet über die Saison entwickelt.

Wir zeigen, wie Pflegeentscheidungen bewusst getroffen werden. Zudem geben wir Tipps und Tricks, die die Gartenarbeit erleichtern – für mehr Zeit zum Geniessen und Freude am Naturgarten.

Gehölzschnittkurs

Im Gehölzschnittkurs lernen Sie den Aufbau und die Wuchseigenschaften der Sträucher zu verstehen. Sie lernen daraus abzuleiten, was geschnitten wird und was nicht. Der Kurs ist als Übungstag konzipiert und vermittelt Sicherheit für den praktischen Gehölzschnitt in Ihrem Garten.

Alle Kurse finden in der Region statt und sind bewusst praxisnah gestaltet.

Weitere Informationen zu Daten, Orten und Anmeldung finden Sie auf unserer Website www.wurzelwerk-naturgarten.ch



VOLLEY SPEICHER

Vereinsliebe kennt kein Alter: Das Mini Open 2026



Am Samstag, dem 7. Februar, fand erneut das Mini-Open statt. Ein vereinsinternes Turnier, bei dem alle Generationen des Volley Speicher wild durchmischt in Viererteams um den Sieg spielen. Der Anlass ist jedes Jahr ein Highlight, da so alle Mitglieder über die gewohnten Teams hinweg miteinander in Kontakt kommen, zusammenspielen und so das Gemeinschaftsgefühl im Verein gestärkt wird. Von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr wurde um jeden Punkt gekämpft, bis schliesslich nach einem spektakulären Finale das Siegerteam erkoren war! Gratula-

tion zum dem grossartigen Einsatz an diesem Tag.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unseren Sponsoren «Raiffeisen Heiden», «die Mobiliar, Agentur Mittelland», «Kreuz Garage E. Bischof AG», «GSCHWEND St.Gallen», «Falk Holzwerkstatt», «Drogerie Sonderegger», «TubeForce», «Coiffeur Bischof», «Wild Sanitär Spenglerei AG» und «Berit SportClinic» für ihre grossartige Unterstützung!



Ausblick auf das Vereinsjahr 2026

Das Mini Open war erst der Anfang. Auch in den kommenden Monaten stehen zahlreiche spannende Matches, Turniere und Vereinsanlässe auf dem Programm. Ob auf dem Spielfeld oder neben dem Netz – das Jahr 2026 wird ein ereignisreiches Jahr voller gemeinsamer Momente. Darauf wurde nach dem Mini-Open natürlich noch in gemütlicher Runde angestossen. Schö isches gse!

*Auf bald.
Euer Volley Speicher*

Mehr

Umzugsreinigung.

Easy.

DACHCOM



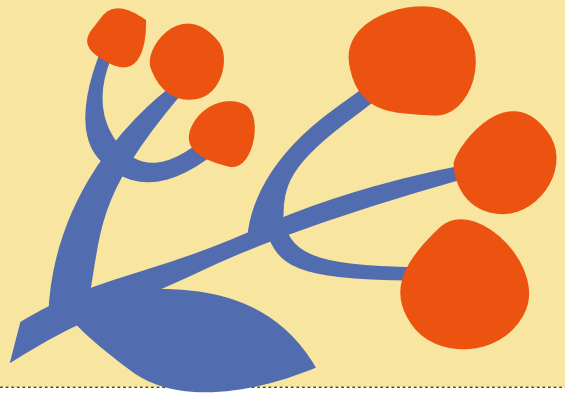
Mehr auf pronto-ag.ch

pronto

Wir verstehen mehr
als Reinigung.

Blasenbeschwerden

Meerrettich, Schachtelhalm & Co.
Die natürliche Feuerwehr bei Blasen-
beschwerden.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
vom Montag, 2. bis Samstag, 7. März 2026
10% Rabatt auf Ihre Einkäufe* in
unserer Drogerie.

*ausgenommen sind Gebührenmarken und Gebührensäcke;
nicht kumulierbar mit anderen Aktionen/Gutscheinen.

Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher



Die Physiotherapie mitten
im Dorf, die Genesungs-
prozesse begleitet und
steuert.

Das bietet **Wehrle Physiotherapie** – aus
Leidenschaft, für Ihre Gesundheit. Damit Sie
sich wieder rundum wohl fühlen.



PHYSIOTHERAPIE

Dorf 3, 9042 Speicher, Tel. 071 344 17 60, www.wehrle-physio.ch



STUDIO H



ARCHITEKTUR



ELEKTRO SCHWIZER

JETZT PHOTOVOLTAIK BESTELLEN UND PROFITIEREN



**APPENZEL
SPEICHER
URNÄSCH**

071 343 72 33
ELEKTRO-SCHWIZER.CH

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Kontaktieren Sie uns:
info@druckereilutz.ch

FC SPEICHER

Schiedsrichter-Leben: Warum tut man sich das an?

Diese Frage wird mir im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit als Fussball-Schiedsrichter mitunter am häufigsten gestellt. Oft versuche ich dann zu erläutern, weshalb es Freude bereiten soll, sich von Spielern, Trainern und Zuschauern anschreien und beleidigen zu lassen. Meistens scheitere ich kläglich. Klar, als Schiedsrichter, bzw. Schiedsrichter-Assistent ist man manchmal Teil grossartiger Spiele; eines Cupfinals, eines richtungsweisenden Aufstiegsspiels oder eines emotionsgeladenen Stadt-Derbys. Doch meistens finden die Spiele irgendwo zwischen Kuhglocken und Schützenhaus statt und man ist froh, wenn die Busstation nicht weiter als 10 Gehminuten entfernt ist. Gut, das ist vielleicht etwas überspitzt formuliert und seit ich als Assistent in der 1. Liga Classic unterwegs bin, kommen durchaus mehrere hundert Zuschauer zu den Spielen. Allerdings habe ich wie jeder andere Schiedsrichter und Schiedsrichterin bei den C-Junioren angefangen zu pfeifen. Einmal bin ich für ein Spiel der 3. Liga an einem Sonntag drei Stunden nach Trun gefahren, um das Derby gegen Lumnezia zu arbitrieren. Ich kann mich erinnern, dass es ein einseitiges Spiel war, spätestens nach der roten Karte gegen die Gastmannschaft war der Sieg für das Heimteam nicht mehr in Ge-

fahr. Obwohl es einige strittige Entscheide gab, haben sich nach dem Spiel Spieler und Trainer beider Mannschaften bedankt und mir zur Leistung gratuliert. Danach habe ich schnell geduscht und mich umgezogen, um den Zug, der nur jede Stunde fuhr, zu erwischen. Auf der dreistündigen Heimreise war ich glücklich darüber, dass ich dieses Spiel gut geleitet habe. In meiner bisherigen Schiedsrichter-Karriere habe ich 359 Spiele geleitet, manche davon gut oder sehr gut, in anderen hingegen sind mir bestimmt auch spielentscheidende Fehler unterlaufen. Was ich an der Tätigkeit als Schiedsrichter interessant finde, ist die Verknüpfung von sportlichen mit psychologischen Elementen. Einerseits muss man als (ehrgeiziger) Schiedsrichter topfit sein, um jederzeit in der Nähe des Balles zu sein und Zweikämpfe, Abseitssituationen, Handspiele, etc. beurteilen zu können. Andererseits leitet man ein Spiel, welches 22 Menschen gleichzeitig spielen, inklusive Einflüsse von Trainern, Auswechselspielern und Zuschauern. Diese Aufgabe ist oft deutlich schwieriger als zu beurteilen, ob der Stürmer im Abseits steht oder nicht. Es geht bei der Spielleitung oft darum, die eigenen Entscheide zu verkaufen, eine Autorität zu wahren, ohne arrogant zu wirken. Welches sind die Schlüssel-

spieler eines Teams? Mit diesen muss der Schiedsrichter arbeiten, um den Draht zu den Mannschaften zu finden und damit ihm auch bei unpopulären Entscheidungen das Spiel nicht aus den Händen gleitet. In diesem Spannungsfeld zwischen sportlicher Aktivität, Regelkenntnissen und auffangen unterschiedlicher Emotionen liegt für mich der Reiz an der Schiedsrichter-Tätigkeit, an welcher ich auch nach über 11 Jahren als aktiver Schiedsrichter für den FC Speicher weiterhin grosse Freude habe.

Till Graf



BC TROGEN-SPEICHER

Aktuelles

Schülerturnier in Arbon

Mit 18 Jugendlichen, 7 davon zum ersten Mal, reiste der BC Trogen-Speicher Mitte Februar ans Schülerturnier nach Arbon. Nebst viel Spass für Teilnehmende und Zuschauende gab es für unseren Verein auch zahlreiche Erfolgsmeldungen. In den je vier Altersklassen U11, U13, U15 und U17 für Knaben und Mädchen gingen mehr als die Hälfte aller 24 Medaillen an Trogen-Speicher. Dreimal gab es sogar einen Dreifachsieg.

Mannschaftsmeisterschaft, 3 bis 4 Runden vor Schluss

Drei Runden vor Schluss belegt unser NL A Team den 3. Rang und darf berechnete Hoffnungen auf eine Playoff Qualifikation der besten vier haben. Das letzte Heimspiel findet am 28. Februar um 14.00 Uhr in

der Sporthalle Tal der Demut im Riethüsli, St.Gallen statt.

Unsere zweite Mannschaft steht zur Zeit mit zwei anderen Teams zusammen an der Spitze der NL B Tabelle. Diese tolle Platzierung wollen sie ebenfalls am 28. Februar, gleichenorts, um 10.00 Uhr, im Heimspiel gegen den BC Uster, verteidigen.

Das 2. Liga Team, notabene letztes Jahr von der 3. Liga aufgestiegen, belegt vier Runden vor Schluss den überraschenden 2. Platz. Auf Rang 3 steht aktuell unsere 3. Liga Mannschaft. Als Aufsteiger von der 4. Liga ebenfalls eine sehr gute Platzierung. Und Trogen-Speicher 5 belegt in der 4. Liga aktuell den beachtlichen 5. Platz.



KRONE TROGEN VEREIN

Referat Mental Load

Der Kopf muss ständig denken? Mental Load erkennen und reduzieren mit Dr. Filomena Sabatella

Der Znüni für die Schule ist bereit – aber wo sind die Kleider für den Wald? Ach ja, der Handwerker muss auch noch bestellt werden, oh und Gummistiefel in der richtigen Grösse müssen besorgt werden. Und Milch!... Kommt Dir das bekannt vor?

Dieses Gedankenkarussell, das uns rund um die Uhr beschäftigt, nennt sich Mental Load. Gemeint ist damit die unsichtbare Denkarbeit, die oft unbemerkt im Hintergrund läuft: planen, organisieren, erinnern, koordinieren. Sie lässt uns ständig unter Strom stehen.

Mental Load betrifft nicht nur die gerechte Arbeitsteilung im Alltag – es geht um weit mehr: um Verantwortung, gesellschaftliche Rollenbilder und die dauerhafte Belastung, die vor allem dann stark zunimmt, wenn Kinder zur Familie dazukommen. Nicht nur Eltern, auch Kinderlose, Berufstätige jonglie-

ren täglich mit unzähligen Denk- und Koordinationsaufgaben. Viele Betroffene fühlen sich erschöpft und allein gelassen.

Bei diesem Referat erfährst Du:

- Was Mental Load genau bedeutet
- Ob und wie Du selbst davon betroffen bist
- Welche Strategien helfen, um damit besser umzugehen

Wir freuen uns sehr, Dr. Filomena Sabatella (www.mentalload.ch) in der Krone Trogen zu begrüßen. Sie leitet Forschungsprojekte zum Thema Mental Load und lässt diese gekonnt in ihre Referate und Workshops einfließen. Dr. Filomena Sabatella ist Psychologin und lehrt an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Verbring einen Abend voller Aha-Momente, Austausch und Impulse für einen hoffentlich entspannteren Alltag.

Das Krone Bistro hat geöffnet und bietet Köstlichkeiten zum Essen. Barbetrieb im Saal von 18.00 bis 22.00 Uhr. Eintritt

frei, Platzzahl beschränkt, Anmeldung an hallo@krone-trogen.ch.

**Krone Trogen Verein und
Dr. Filomena Sabatella
26. März, 19.00 Uhr, Krone Trogen**



LANDFRAUENVEREIN TROGEN

Frauenfrühstück – zwischen Staub, Sonne & Zufriedenheit

Am 4. März 2026 findet um 8.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Seeblick in Trogen das traditionelle Frauenfrühstück statt. Alle Frauen aus Wald, Speicher und Trogen sind herzlich eingeladen.

Nach dem Frühstück mit einer ersten Austauschrunde untereinander, folgt jeweils ein kurzweiliges und spannendes Referat. Ein Blick in die vergangenen Jahre zeigt, dass hier kreative und grosse Themenvielfalt herrscht, da sich die Gastgeberinnenrolle jedes Jahr abwechselt. Humor, gesundheitsbezogene Themen, Gesang und Buchlesung, Reisebericht, Versöhnen, Pilgern und Stricken sind nur eine kleine Auswahl der Referate der letzten Jahre.

Dieses Jahr laden die Landfrauen Trogen zu einem herzhaften und reichhaltigen Zmorge-Buffer ein. Glücklicherweise konnte die Referentin unter den Landfrauen gefunden werden. Mit vielen Bildern tauchen wir in eine

komplett andere Welt auf dem Kontinent Afrika in ein recht unbekanntes Land mit grossen Herausforderungen ein. Während acht Einsätzen hat Cornelia Welz die Menschen dort ins Herz geschlossen und freut sich, nun vielen Frauen davon zu berichten.

Anmeldung über die Homepage der Landfrauen Trogen: <https://www.landfrauen-trogen.ch> bis am 28. Februar 2026 oder landfrauen-trogen@gmx.ch.
Unkostenbeitrag Fr. 20.–



FRAUENVEREIN TROGEN

Zaubershow

Wir laden Gross und Klein zu unserem Geschichtennachmittag am Mittwoch, 4. März, 14.00 bis 15.00 Uhr im Rösslisaal ein. In diesem Jahr wird uns Hannes vo Wald seine Zauberkünste zeigen. Er ist bekannt für Spontaneität, Humor und vielfältige Tricks. Geniesst die Show und lasst euch verzaubern. Der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns auf euch.

Frauenverein Trogen



HAUS VORDERDORF

Bildervortrag

Vom Bündnerland nach Paris – die unglaubliche Reise eines 13-Jährigen

Der pensionierte Primarlehrer Gieri Bataglia ist Bürger aus Feldis/Graubünden. Früher waren die Leute dort so arm, dass viele auswandern mussten. So wie der 13-Jährige Johannes, der vor 225 Jahren ganz allein von Feldis aus bis Paris unterwegs war. Wie er das schaffte, was er dort tat und warum er später als reicher Mann in seine Heimat zurückkehrte, erfahren Sie an diesem reich bebilderten Vortrag.

Dienstag, 3. März
15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Seminarraum haus bubenrain

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

PERSÖNLICHE PERFORMANCE

Dein Körper – dein Instrument

Entdecke dein Instrument Körper. Dazu biete ich verschiedene Atem- und Stimmübungen. Und weil du deinen Körper immer dabei hast, kannst du sie jederzeit und überall nutzen, um gut gestimmt zu sein. Teilnahmegebühr: 30 CHF

Donnerstag, 19. März, 19.00 bis 21.00 Uhr,
Rösslisaal in Trogen

Anmelden via
 katrin@persoenlicheperformance.ch,
 www.persoenlicheperformance.ch.

HAUS VORDERDORF

Qualität mit Herz

Lehrstellen-Tischmesse

Wir sind an der Lehrstellen-Tischmesse AR des Gewerbeverbands Appenzell Ausser rhoden im Buchensaal Speicher dabei. Von 10.00 bis 18.00 Uhr kannst du bei uns vorbeischaun, Fragen stellen und echte Einblicke bekommen. Neu gibt es ab 16.30 Uhr auch ein Angebot speziell für Eltern. www.gewerbear.ch/tischmesse. Unsere Lernenden sind vor Ort und erzählen dir ehrlich, wie ihr Alltag aussieht, ohne Hochglanzfilter.

Freitag, 20. März, 10.00 bis 18.00 Uhr,
Buchensaal Speicher

Woche der Gesundheit und Sozialberufe

Bei uns im haus vorderdorf wird in der Woche der Gesundheit und Sozialberufe ein Demenzsimulator aufgebaut. In 13 Alltagssituationen kannst du erleben, wie sich Demenz anfühlen kann. Ein Erlebnis, das bewegt, nachdenklich macht und zeigt,

wie wichtig soziale Berufe wirklich sind. Das Angebot richtet sich an alle Generationen.

Vom 23. bis 29. März, haus vorderdorf

Alle Infos zu den Lehrstellen, zur Bewerbung und zu unseren Benefits findest du unter dem QR-Code. Weitere Details zur Sonderwoche werden rechtzeitig auf unserer Homepage sowie auf www.wdgs.ch aufgeschaltet.



haus vorderdorf

Ob bei uns im Haus, an der Tischmesse oder direkt beim Vorstellungsgespräch, wir freuen uns, dich kennenzulernen. Vielleicht ist das ja der Anfang deiner Zukunft bei uns!

Sabine Selmanaj,
Geschäftsleitung haus vorderdorf

HAUS VORDERDORF

Konservendosen – unverzichtbar

Mit eingeschränkter Handkraft, Schmerzen oder Abnahme der Koordination kann das Öffnen von Konservendosen zur Herausforderung werden. Unterschiedliche Dosenöffner bieten verschiedene Vorteile, sei es durch bessere Griffbarkeit, weniger Kraftaufwand oder eine besonders einfache Handhabung.

Am Hilfsmittelstammtisch entdecken und testen wir verschiedene Dosenöffner, die den Alltag erleichtern können. Bringen Sie gerne eigene, gebrauchte Konservendosen mit! So können wir die verschiedenen Öffner direkt ausprobieren und herausfinden, welche Modelle am besten geeignet sind.

Kommen Sie vorbei, ganz nach dem Motto: Gemeinsam öffnen wir neue Möglichkeiten!

Donnerstag, 5. März von 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit,
Bahnhof Trogen

Thema: Konservendosen, inkl. Kaffee und Gebäck

Anmeldung bis 2. März: Tel. 071 343 82 82 oder sekretariat@hausvorderdorf.ch

Sabine Selmanaj,
Geschäftsleitung haus vorderdorf

PRO SENECTUTE / WANDERGRUPPE SPEICHER

Wanderprogramm 2026

Diese geführten Wanderungen sind eine ausgezeichnete Möglichkeit, sorglos zu wandern. Man braucht sich nicht um Verkehrsmittel, Fahrplan, Weg etc. zu kümmern. Neben dem Wandern tragen auch der Kaffeehalt und die Einkehr zum Mittagessen zum Kontakt und der Geselligkeit bei. Die Wanderzeiten betragen je nach Route 2½ bis 3½ Stunden.

Auch für dieses Jahr haben wir wieder verschiedene, abwechslungsreiche Wanderungen geplant. Sie führen uns in verschiedene Gebiete und finden jeweils an einem Donnerstag statt. Über die Durchführung wird am Dienstag entschieden. Muss eine Wanderung wegen schlechtem Wetter abgesagt werden, wird sie für diese Saison gestrichen.

Wanderprogramm sowie weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Wanderleitern:

- Hans Bollinger, Tel. 071 344 33 90, E-Mail: fam.bollinger@gmx.ch
- Heinz Naef, Tel. 071 344 26 45, E-Mail: ulheinaef@bluewin.ch

Von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist eine Anmeldung erforderlich:

- telefonisch am Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr oder
- per e-Mail bis Dienstag 20.00 Uhr beim jeweiligen Wanderleiter, da er am Mittwochmorgen das Gruppenbillett besorgen muss.

Seien Sie alle herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Also wagen Sie es!

Hans Bollinger und Heinz Naef



Wanderungen 2026

9. April: Panoramaweg Nollen bei Wil (HB)

7. Mai: Über die Hüttwilerseen (HN)

21. Mai: Um den Greifensee (HB)

11. Juni: Von Walenstadtberg nach Quinten am Walensee (HN)

2. Juli: Wanderung an der Thur im Toggenburg (HB)

30. Juli: Durch die Wissbachschlucht: Degersheim – Herisau (HN)

20. August: Diessenhofen – Hemishofen (HB)

10. September: Über den Schauenberg im Zürcher Oberland (HN)

1. Oktober: Herbstwanderung Oberegg-Kaien (HB)

15. Oktober: Vom Sammelplatz über den «Pfeff und Lischt-Weg» (HN)

PRO SENECTUTE APPENZELL AUSSERRHODEN

Gelungener Start ins neue Jahr mit Musik und Tanz

Gelungener Start ins neue Jahr mit Musik und Tanz im Haus Vorderdorf

Am 4. Februar fand im Haus Vorderdorf in Trogen der erste Musik- und Tanznachmittag dieses Jahres statt. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und die hervorragende Stimmung zeigte deutlich: Der Anlass war ein voller Erfolg.

Unter dem Motto «Oldies but Goldies» sorgte DJ Bigo mit schwungvollen Gute-Laune-Hits aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren für beste Unterhaltung. Ob tanzfreudig oder einfach nur geniessend – alle Gäste waren herzlich willkommen. Musikwünsche wurden, wenn immer möglich, gerne erfüllt. Ein besonderer Höhepunkt war der Einsatz eines Taxidancers, der dafür sorgte, dass auch alle Damen ausgiebig das Tanzbein schwingen konnten.

Dank grosszügigen Unterstützungen der Johannes und Hanna Baumann-Stiftung,

der Stiftung SK Trogen 1821 und der AGG war der Eintritt kostenlos. Dies trug wesentlich dazu bei, dass viele Besucherinnen und Besucher einen unbeschwerten und fröhlichen Nachmittag erleben durften.

Der Musik- und Tanznachmittag findet das ganze Jahr über jeweils am ersten

Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr statt. Der Eintritt ist kostenlos. Kommen auch Sie vorbei und geniessen Sie Musik, Bewegung und Geselligkeit in angenehmer Atmosphäre.



SPITEX APPENZELLERLAND

Welthauswirtschaftstag

Der Welthauswirtschaftstag bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit, die wichtige Rolle der Hauswirtschaft in unserem Alltag zu würdigen. Als Spitex-Organisation möchten wir an diesem Tag die vielseitige Arbeit unseres engagierten Hauswirtschaftsteams hervorheben, das Tag für Tag dazu beiträgt, das Leben unserer Kundinnen und Kunden zu erleichtern.

Unsere Hauswirtschaft – Vielfalt im Dienst der Lebensqualität

Unser Hauswirtschaftsteam übernimmt verschiedenste Aufgaben, die für den reibungslosen Alltag unserer Kundinnen und Kunden entscheidend sind: Wir übernehmen bei Bedarf den Wochenkehr, das Wäschewaschen und die Einkaufsdienste. Darüber hinaus bieten wir auf Wunsch auch Betreuungs- und Entlastungseinsätze an. Während diesen unterstützen wir Kundinnen und Kunden zum Beispiel beim

Gehtraining, üben die kognitiven Fähigkeiten, bieten ein offenes Ohr und helfen, das Einsamkeitsgefühl zu verringern. Diese individuellen Betreuungseinsätze werden von unseren Kundinnen und Kunden und ihren Familien sehr geschätzt und bringen eine willkommene Abwechslung im Alltag.

Danke für Ihr Vertrauen – unsere kleine Geste zum Welthauswirtschaftstag

Zum Welthauswirtschaftstag erhalten alle unsere Hauswirtschafts-Kundinnen und -Kunden ein kleines Dankeschön, um ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken und gleichzeitig auf diesen wichtigen Tag aufmerksam zu machen.

Samstag, 21. März

*Herzlichen Dank –
Ihre Spitex Appenzellerland*

Mitgliederversammlung

Die 13. Mitgliederversammlung der Spitex Appenzellerland findet am 1. April 2026 um 19.00 Uhr im Seniorenheim Liebenau Bad Säntisblick, Waldstatt statt. Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen.

Musikalisch umrahmt wird die Mitgliederversammlung von der Familienkapelle Höhigruss aus Hundwil.

Im Anschluss daran werden wir bei einem Apéro wieder Zeit für Gespräche und Geselligkeit haben.

Der Vorstand

APPENZELL AUSSERRHODER WANDERWEGE (VAW)

Geführte Wanderungen

EIMOL D'SITTERE ABE UND UFE

Nur kurz nach dem Start der Wanderung hören wir schon die Sitter gemächlich dahinrauschen. Anfänglich noch linksgehend, wechseln wir bei der Erlenholzbrücke auf die rechte Seite. Da bleiben wir dann auch mehr oder weniger nahe am Fluss. Kleinere Auf- und Abstiege machen es abwechslungsreich, schon beinahe etwas herausfordernd. Das liegt wohl daran, dass es noch früh in der Wandersaison ist. Bei der Flussschleife Wannen, hat es einen schönen Platz mit einem Grill, Tischen und Bänken. Der richtige Ort für eine ausgiebige Pause. Wir werden da vom Verkehrsverein Wittenbach erwartet, der Grill ist heiss und die Würste sind bereit, wenn wir ankommen. Nach der Pause wandern wir über die hölzerne Wannenbrugg und sind nach ca. einer Stunde im Schöntal Bernhardzell. Route: Chapf – Erlenholz – Wannenbrugg – Rädliisau – Malerhof – Schöntal Distanz: 11,4 km Zeit: 4 Std. Anforderungen: tief

Treffpunkt: 9.10 Uhr, 9032 Engelburg, Chapf, Bushaltestelle
Rückreise: 15.40 Uhr, 9304 Bernhardzell, Schöntal, Bushaltestelle
Besonderes: Preis für grillierte Wurst und Bürli inkl. Getränk CHF 10.00. Bitte per Twint bei der **Anmeldung** auf 079 247 81 09 (Urs Manser)

Anmeldung bis Donnerstag, 19. März 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.manser@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 247 81 09

Samstag, 21. März
9032 Engelburg, Chapf, Bushaltestelle

Arbeitstag Route 22 – Nummer 1

Letztes Jahr richtete der VAW die Kulturspur (Route 22) ein und nun gilt es, die Infrastruktur und insbesondere die Signalisation aufrecht zu erhalten. Dazu sind wir einen Tag mit Putzlappen und offenen Augen unterwegs und machen die Route fit für die Wandersaison. Zwischendurch gehört die Erholung und der Austausch dazu, sei dies bei einem Grillfeuer oder im Restaurant. Wenn

du Lust hast, mitzuarbeiten, bist du herzlich eingeladen. Was wir genau machen, wo es stattfindet und was du mitnehmen musst, teilen wir rechtzeitig denjenigen mit, die sich angemeldet haben. Hilfst du mit?

Route: Mit Putzlappen und gelber Farbe der Route 22 entlang. Gemeinsam die Kulturspur und das Wanderwegwesen kennenlernen

Zeit: ca. 5 Std. Anforderungen: mittel
Treffpunkt: nach Absprache 9.30 bis 17.00 Uhr
Besonderes: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Die Einteilung in Arbeitsgruppen geschieht vor Ort.

Anmeldung bis Mittwoch, 25. März 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an stefanus.bertsch@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 538 93 61

Samstag, 28. März,
nach Absprache

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.appenzeller-wanderwege.ch

März 2026. Rosental. Das Kino.

Genossenschaft Kino Rosental, Schulhausstrasse 9, Postfach 133,
CH-9042 Heiden, Telefon 071 891 36 36, www.kino-heiden.ch

So	1.3.	15:00	Die Drei ??? – Toteninsel	6/4	D
So	1.3.	19:30	L'Engloutie	16/14	F/d
Di	3.3.	14:15	Nachmittagskino: LYDIA – Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus mit Regisseur Stefan Jung	10/8	dialekt
Di	3.3.	19:30	Ewigi Liebi	10/8	dialekt
Mi	4.3.	15:00	Der letzte Walsänger	0/0	D
Fr	6.3.	20:00	«Wuthering Heights» – Sturmhöhe	12/10	E/d/f
Sa	7.3.	17:00	Mein Freund Barry	6/4	dialekt
Sa	7.3.	20:00	Melodie	12/10	dialekt
So	8.3.	15:00	Die Drei ??? – Toteninsel	6/4	D
So	8.3.	19:30	Weltfrauentag: Die Berufung – Ihr Kampf Für Gerechtigkeit	6/4	D
Di	10.3.	19:30	Ein fast perfekter Antrag	6/4	D
Mi	11.3.	15:00	Die Drei ??? – Toteninsel	6/4	D
Fr	13.3.	20:00	Marty Supreme	14/12	D
Sa	14.3.	17:00	LYDIA – Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus	10/8	dialekt
Sa	14.3.	20:00	«Wuthering Heights» – Sturmhöhe	12/10	E/d/f
So	15.3.	15:00	Mein Freund Barry	6/4	dialekt
So	15.3.	19:30	Melodie	12/10	dialekt
Di	17.3.	19:30	Strickkino: Ein fast perfekter Antrag	6/4	D
Mi	18.3.	15:00	Tommy Tom und der verschwundene Teddybär	6/4	D
Mi	18.3.	20:00	Cinéclub: Black Dog	16/16	OV/d/f
Fr	20.3.	20:00	Ein fast perfekter Antrag	6/4	D
Sa	21.3.	17:00	L'Engloutie	16/14	F/d
Sa	21.3.	20:00	Marty Supreme	14/12	D
So	22.3.	15:00	Tommy Tom und der verschwundene Teddybär	6/4	D
So	22.3.	19:30	«Wuthering Heights» – Sturmhöhe	12/10	E/d/f
Di	24.3.	19:30	EPiC: Elvis Presley in Concert	12/10	E/d
Mi	25.3.	15:00	Tierisch Abgefahren	6/4	D
Do	26.3.	19:30	Die wundersame Verwandlung der Arbeiterklasse in Ausländer	12/10	OV/d
Fr	27.3.	20:00	Melodie	12/10	dialekt
Sa	28.3.	17:00	Filmhit		
Sa	28.3.	20:00	Marty Supreme	14/12	D
So	29.3.	15:00	Tierisch Abgefahren	6/4	D
So	29.3.	19:30	LYDIA – Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus	10/8	dialekt
Di	31.3.	19:30	Filmhit		

CINÉCLUB ROSENTAL, HEIDEN

Black Dog

«Black Dog» ist ein Hit: Der neueste Film des chinesischen Regisseurs Guan Hu entführt uns in eine eindrucksvoll inszenierte Welt, die von den rauen Landschaften der Gobi-Wüste geprägt ist. Es ist eine überraschende Geschichte, die von der Rückkehr eines gebrochenen Mannes in seine Heimatstadt erzählt. Dort versucht der einsame Lang (hervorragend verkörpert von Eddie Peng), mit seiner Vergangenheit ins Reine zu kommen und begegnet dabei einem schwarzen, streunenden Hund, mit dem er zunächst Freundschaft schliesst. Doch bald merkt er, dass sein haariger Kumpel ihn zwingt, sich mit seinen inneren Dämonen auseinanderzusetzen. Black Dog ist eine bildgewaltige Erkundung von Schuld und Erlösung sowie eine Meditation über die Möglichkeit eines Neuanfangs in einer Welt, die oft von Verzweiflung dominiert wird. Ein genialer Film, der Tragik mit Humor mischt, Western und Thriller verbindet und dabei sowohl Menschen als auch Tiere respektvoll behandelt. Der Film hat bereits hunderte Herzen erobert. Bald auch Ihres.

Mittwoch, 18. März um 20.00 Uhr

Katja Laux

CINÉCLUB ROSENTAL, HEIDEN

Veranstaltungshinweise

Filmgespräch zum Film «LYDIA – Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus»

Gefangen im Korsett gesellschaftlicher Zwänge, kämpft sie für ein selbstbestimmtes Leben als Frau: Lydia Welti-Escher, die Tochter des Politikers und Wirtschaftsführers Alfred Escher. Als sie in Rom mit dem Künstler Karl Stauffer ein neues Leben beginnen möchte, veranlasst ihr Ehemann, der Bundesratssohn Emil Welti, ihre Einweisung in die psychiatrische Klinik. Der Film basiert auf dem Protokoll der Gespräche, die zwei Ärzte im Februar 1890 in der Klinik in Rom mit ihr führten. (swissfilms.ch) Unser bewährtes Nachmittagskino-Team wird Sie in der Pause mit Kaffee und Kuchen bedienen. Dies ist auch eine gute Gelegenheit, die Filmeindrücke auszutauschen.

Im Anschluss zum Film gibt es ein Gespräch mit Regisseur Stefan Jung

Dienstag, 3. März, 14.15 Uhr

Strickkino mit dem Film «Ein fast perfekter Antrag»

«Ein fast perfekter Antrag» ist eine charmante und herzergreifende Liebeskomödie, die die Geschichte von Walter (Heiner Lauterbach) und Alice (Iris Berben) erzählt.

Nach einem gescheiterten Heiratsantrag vor vier Jahrzehnten trifft der verwitwete, akkurate Walter in Regensburg zufällig auf die lebenslustige Alice. Der Film bietet eine Geschichte über späte Lebensfreuden und die zweite Chance auf Liebe.

Das Licht ist passend für Strickarbeiten angepasst. Ebenfalls ist die Bar ab 18.30 Uhr geöffnet, wo sich die Möglichkeit bietet gemeinsam zu stricken oder sich auf einen Schwatz zu treffen.

Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr



VERANSTALTUNGSKALENDER

Agenda

Sich mit anderen austauschen, gemeinsam essen, Kaffee trinken, in Erinnerungen schwelgen, mit Kindern lachen und spielen ... Beachten Sie auch die Veranstaltungen der Kirchgemeinden im Kirchenkalender.

Über die Webseite www.speicher.ch unter der Rubrik Anlässe können Sie Ihren öffentlichen Anlass für die Agenda selbstständig erfassen.

Februar

22.02.26- 9.00 bis 17.00 Uhr

15.11.26 Museum für Lebensgeschichten
Ausstellung «Werner Meier»
Hof Speicher, Zaun 5-7

27. Fr. 20.30 bis 22.30 Uhr
Volley Speicher
Volleyball Match 3.-Liga Herren
Turnhalle Zentral, Schupfen 10

28.02.26- FC Speicher
01.03.26 FC Speicher Hallenturnier
G- F- & E-Junioren
Zentralturnhalle

März

01. So 14.00 bis 18.00 Uhr
Herr und Frau Rüttimann
Besichtigung historische Gaststube
– Haus hinter der Schieben
Oberdorf 8

03. Di. 20.00 bis 21.30 Uhr
SingFrauen
Singen für Frauen jeglichen Alters
Aula Zentralschulhaus, Schupfen 10

20.30 bis 22.00 Uhr
Volley Speicher
Volleyball Match 5.-Liga Frauen
Turnhalle Zentral, Schupfen 10

04. Mi. ab 17.00 Uhr
Anwaltsverband Appenzell
Unentgeltliche Rechtsberatung des
appenzellischen Anwaltsverbandes

06. Fr. vor 7.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

19.00 bis 22.00 Uhr
Kul-Tour auf Vögelinsegg
Olaf Bossi – Generation XY –
Comedy-Show
Hohruti 1

08. So. 14.30 bis 16.00 Uhr
Volley Speicher
Volleyball Match 5.-Liga Frauen
Turnhalle Zentral, Schupfen 10

09. Mo. 20.15 bis 22.00 Uhr
Volley Speicher
Volleyball Match Mixed
Turnhalle Zentral, Schupfen 10

14. Sa. 20.00 bis 21.15 Uhr
Paolo D'Angelo
«Concierto de Aranjuez»
Ref. Kirche Speicher

20. Fr. vor 7.00 Uhr
Gemeinde Speicher
Altpapier- / Kartonsammlung
ganzes Gemeindegebiet

27. Fr. 19.30 Uhr
Bibliotheksverein Speicher Trogen
HV Bibliotheksverein Speicher
Trogen
Hauptstrasse 18

29. So. 10.00 bis 14.00 Uhr
Bibliothek und Ludothek Speicher
Trogen
Quiz Trail
Hauptstrasse 18



Kantonsärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt/in anrufen.
Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich an das
Ärztetelefon 0844 55 00 55.

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr
telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit
dem örtlich zuständigen Notfalldienstarzt/in verbunden.
Bei akuter Lebensgefahr wird für Sie die kantonale
Notrufzentrale 144 alarmiert.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Für den zahnärztlichen Notfalldienst wenden Sie sich
bitte an folgende Telefonnummer: **0844 14 40 06.**

AED-Standorte Gemeinde

Die Standorte von Defibrillatoren (AED) finden Sie
unter www.defikarte.ch



112 Notrufnummer

117 Polizei

118 Feuerwehr

144 Sanitätsnotruf-
nummer

1414 REGA



Hilfe und Pflege zu Hause

- Grundpflege
- Palliative Pflege
- Psychiatrische Pflege
- Wundbehandlung
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Vermittlung SRK Fahrdienst

Spitex Appenzellerland

Tel. 071 353 54 54

www.spitex-appenzellerland.ch

Mit Sicherheit EkS.

UNSERE
TRESOR-
SCHLISSFÄCHER:
EINFACH UND
SICHER!

Bei uns sind Ihre Wertsachen sicher.
Die Ersparniskasse Speicher vermietet Tresorschliessfächer für Privatpersonen.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Hauptstrasse 21, Speicher, Telefon 071 344 10 66, www.ersparniskasspeicher.ch

EKS
ERSPARNISKASSE
SPEICHER